

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



4. Woche

Freitag, 25. Januar 2013

Senioren-sitzung + Rathaussturm + Show-Prunksitzung

Närrisches Wochenende bei den Zabergäunarren Güglingen

„Oiner für Alle und Alle für Oinen, die ZNG im Mittelalter darf m'r net versäumen!“ zu diesem Motto der Kampagne 2012/2013 laden die Zabergäunarren herzlich ein.

Am 25. Januar um 17 Uhr:

Senioren-sitzung in der Herzogskelter

Lassen sie sich mit Tanz und Musik, eingebunden in die phantasie- und humorvolle Story aus dem Mittelalter verwöhnen und genießen Sie dazu leckeren Kuchen und deftiges Vesper.

Verbringen Sie vergnügte Stunden in der „Herzogskelter“, Güglingen – Saalöffnung 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

Am 26. Januar um 14 Uhr:

Rathaussturm in Güglingen

Mit ihrer Symbolfigur Gugilo voran, marschieren die Zabergäunarren um 14 Uhr von der Realschule zum Rathaus. Mit der Unterstützung befreundeter Karnevalsvereine soll das Rathaus gestürmt und Bürgermeister Dieterich Stadtkasse und Stadtschlüssel abgenommen werden. Ob ihm wohl seine Stadträte zur Seite stehen?



Lassen Sie den Alltag für einige Stunden beiseite, kommen Sie zum Rathaus und werden

Sie Zeuge der bis zum Aschermittwoch andauernden Machtübernahme. Anschließend werden im Deutschen Hof die 11 närrischen Paragrafen verkündet und der Narrenbaum gestellt. Aus gegebenem Anlass bietet die ZNG bereits ab 11 Uhr im Deutschen Hof Punsch, Glühwein und Grillwurst an.



Am 26. Januar um 19:11 Uhr:

1. Show-Prunksitzung

Doch damit nicht genug, noch am gleichen Abend, nämlich um 19:11 Uhr, findet in der Herzogskelter die 1. Show-Prunksitzung statt. Auf närrische Art und Weise werden Könige, Ritter, Musketiere ..., umrahmt von hervorragenden Tanzdarbietungen und Musik, ein humorvolles Programm bieten. Sie haben noch keine Eintrittskarte – letzte Gelegenheit dafür ab 18 Uhr an der Abendkasse. Weitere Show-Prunksitzungen finden statt am Freitag, 1. Februar und Samstag, 2. Februar jeweils um 19:11 Uhr in der Herzogskelter.

Am Samstag und Sonntag

Hallenfußball non stop beim TSV Güglingen

Die Jugendfußballabteilung des TSV Güglingen veranstaltet traditionell am letzten Januar-Wochenende ihre Hallenfußballturniere in der Städtischen Sporthalle. Los gehts am Samstag, 26. Januar, mit den Turnieren der D-Junioren (ab 9 Uhr) und den F-Junioren (ab 13.45 Uhr). Am Sonntag spielen die E-Junioren (ab 9 Uhr) und die Bambinis (ab 13:45 Uhr). Insgesamt sind 40 Mannschaften aus der näheren Umgebung dabei.

Für die erfolgreichen Teams gibt es schöne Sachpreise und Pokale. Bei den Bambinis und den F-Junioren gibt es zu den Preisen für die vier besten Teams Erinnerungspokale für alle Mannschaften.

Die Spielpläne der einzelnen Turniere sind auf der Internet-Seite des TSV unter www.tsv-gueglingen.de eingepflegt. Die Jugendfußballabteilung lädt herzlich zum Turnierbesuch ein.

Was ist sonst noch los?

Am Freitag laden die Zabergäunarren zusammen mit der Stadt Güglingen zur Senioren-Sitzung in die Herzogskelter ein.

Beim Obst- und Gartenbauverein Güglingen gibt es am Freitag einen Vortrag über Rosen. Die Weingärtner Cleebrohn-Güglingen halten am Freitag ihre Generalversammlung in der „Wilhelm-Widmaier-Halle“ in Pfaffenhofen ab und zeigen nach der Fusion mit der WG Oberes Zabergäu Präsenz vor Ort.

Der Madrigalchor Vollmer hält am Freitag seine Hauptversammlung in Frauenzimmern.

Beim „Liederkranz“ Weiler wird in die Theatersaison gestartet. Am Freitag und Samstag wird zum ersten Mal „Das Schweinerehen“ aufgeführt. Die Vorstellung am 26. Januar ist schon ausverkauft. Weitere Vorstellungen stehen im Februar im Kalender.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern versammeln sich von Freitag bis Sonntag bei einem Mitarbeiter-Wochenende in Löwenstein.

Die Zabergäunarren sind am Samstag ganz aktiv. Zuerst ist am Nachmittag der Rathaussturm mit der Bürgermeister-Entmachtung samt närrischer Proklamation angesagt. Am Abend steigt dann die erste Show-Prunksitzung im Saal der Herzogskelter.

Die Motorradfreunde Zabergäu laden am Samstagabend zur „Rock-Night“ in die Blankenhornhalle nach Eibensbach ein. Der SC Oberes Zabergäu veranstaltet am Samstag seine Winterfeier in der Zaberfelder Mehrzweckhalle.

Der Gesangverein „Eintracht“ Zaberfeld hält am Samstagabend seine Hauptversammlung. Die Jugendfußballabteilung des TSV Güglingen veranstaltet am Samstag und Sonntag wieder ihre traditionellen Hallenfußballturniere.

Am Sonntag wird beim Spielmannszug Zaberfeld die Jahreshauptversammlung im Leonbronner Bürgersaal gehalten.

Am Montag treffen sich die Mitgliedsvereine der Maiefest Güglingen GbR zur Vollversammlung im Rathaus.

Die Leonbronner Landfrauen laden am Mittwoch zum Schwätz-, Spiel- und Kaffeemittag ein.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 25. Januar; Herr Richard Zakel, Afrisoweg 4, den 85.

Am 26. Januar; Herr Engelbert Gatnar, Kleingartacher Str. 23, den 71.

Am 27. Januar; Frau Annemarie Thierbach, Seepark 15, den 94.

Am 27. Januar; Herr Herbert Allmendinger, Schumannstr. 2, den 72.

Am 29. Januar; Herr Philipp Jung, Amselweg 2, den 79.

Am 30. Januar; Herr Jürgen Dietz, Stockheimer Str. 15, den 72.

Am 31. Januar; Herr Hermann Schmidt, Reisenbergstr. 12, den 88.

Eibensbach:

Am 28. Januar; Herr Wilhelm Stromann, Güglinger Str. 1, den 77.

Am 30. Januar; Frau Doris Feucht, Bannholzstr. 8, den 72.

Pfaffenhofen:

Am 25. Januar; Herr Leonhard Schmid, Gartenweg 22, den 83.

Am 25. Januar; Herr Dieter Keuerleber, Industriestr. 3, den 71.

Am 30. Januar; Herr Helmut Böckle, Mühlstr. 39, den 73.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 25. Januar

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Samstag, 26. Januar

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Sonntag, 27. Januar

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Montag, 28. Januar

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Dienstag, 29. Januar

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Mittwoch, 30. Januar

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Donnerstag, 31. Januar

Rosen-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Freitag, 1. Februar

Neckar-Apotheke, Lauffen, Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 26./27. Januar

Dres. Haberkern, Neckarsulm, Tel. 07132/8061
Dr. Scarpone, Heilbronn, Tel. 07131/8984142

Das Landratsamt – Amt Bauen, Umwelt und Planung informiert:

Anmeldung alter Rechte und Befugnisse für Gewässerbenutzungen

Ausschlussfrist 01.03.2013 für die Anmeldung zur Eintragung ins Wasserbuch beachten!

Alte Rechte und Befugnisse für Gewässerbenutzungen, die noch nicht im Wasserbuch eingetragen oder zur Eintragung in das Wasserbuch angemeldet worden sind, können gemäß § 21 Wasserhaushaltsgesetz bis zum 01.03.2013 angemeldet werden. Rechte und Befugnisse, die nach dem 01.03.1960 zugelassen wurden, sind davon nicht betroffen.

Zum Nachweis des Bestehens der alten Rechte und Befugnisse sind aussagekräftige Unterlagen (z. B. behördliche Entscheidungen, Planunterlagen, Grundbucheinträge, etc.) vorzulegen. Alte Rechte können beim Landratsamt Heilbronn, untere Wasserbehörde schriftlich oder mündlich zur Niederschrift angemeldet werden. Die formlose Anmeldung soll eine konkrete Bezeichnung des begehrten Rechts enthalten. Alte Rechte und Befugnisse, die nicht bis zum 01.03.2013 angemeldet worden sind, erlöschen am 01.03.2020, soweit sie nicht schon vorher aus anderen Gründen erloschen sind.

Informationen für Landwirte

Das Landwirtschaftsamt lädt zu Informationsveranstaltungen zum Gemeinsamen Antrag 2013 und zur Gemeinsamen Agrarpolitik 2014 ein. Am 18. Februar, um 19.30 Uhr, in der WG Güglingen-Cleebronn, am 21. Februar, um 13.30 Uhr in der Stadthalle Möckmühl, am 25. Februar, um 15 Uhr, in der Südzuckerkantine in Offenau und am 7. März, um 19.30 Uhr, in der Heilbronner Fachschule für Landwirtschaft, Frankfurter Straße 67.

Online-Schulungen

Zur Online-Bearbeitung des Gemeinsamen Antrags 2013 werden vom 20. Februar bis zum 29. April Schulungen angeboten. Anmeldungen und Infos unter Telefon 07131/994-7343 oder 994-7341.

Geflügelwirtschaft

„Gibt es Chancen in der Geflügelwirtschaft?“ lautet das Thema am Donnerstag, dem 21. Februar, ab 13.30 Uhr in der Fachschule für Landwirtschaft Heilbronn, Frankfurter Str. 67, Raum 2.02. Die Referate sind auf die Nutzung bestehender Gebäude ausgerichtet.

Referenten sind: Michael Mack, Sternhof, Weikersholz: Entwicklungsschritte und Erfahrungen mit der Ökologischen Putenhaltung, Eberhard Müller, Aspach-Altersberg: Junghennenaufzucht, Legehennenhaltung, Vermarktung von Lebendgeflügel und Eiern, Heide Schöllhammer, Regierungspräsidium Tübingen: Legehennenhaltung in Altgebäuden – bauliche und betriebliche Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Eierproduktion und Vermarktung. Ab 18.30 Uhr zusätzliche Veranstaltung zur Haltung und Fütterung von Legehennen im Rahmen des Fachschulunterrichtes mit Heide Schöllhammer. Auch hier sind Gäste nach Anmeldung willkommen. Anmeldung bis zum 15. Februar unter Telefon 07131/994-7341.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:

Demnächst im Briefkasten: der Abfallgebührenbescheid 2013

Ab 7. Februar 2013 erhalten Grundstückseigentümer im Landkreis Heilbronn die Abfallgebührenbescheide 2013. Die Gebühren sind im achten Jahr unverändert und im Landesvergleich auf niedrigstem Niveau.

Wer Fragen zu seinem Bescheid hat, kann sich per E-Mail, Fax oder telefonisch an den Abfallwirtschaftsbetrieb wenden. Bei telefonischen Anfragen wird es in den ersten Tagen nach Zustellung des Bescheids zu Wartezeiten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Landratsamt Heilbronn
– Abfallwirtschaftsbetrieb

Die Arbeitsagentur Heilbronn teilt mit:

BiZ & Donna – Die Veranstaltungsreihe für Frauen

Am 31. Januar geht es um das Thema: „Nachgeben – Durchsetzen – Verhandeln“. Frauen und Männer können am Donnerstag, 31. Januar, in Heilbronn spezielle Strategien für Verhandlungen kennenlernen. Die Veranstaltung findet von 9 bis 11 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Agentur für Arbeit Heilbronn, Rosenbergstr. 50, statt.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Interessierte können sich per Mail unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de anmelden.

Die Veranstaltungsreihe BiZ & Donna findet immer am letzten Donnerstag im Monat im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Agentur für Arbeit Heilbronn statt.

Berufsausbildung in Teilzeit

Wer Kinder hat und erfolgreich den Berufsabschluss machen möchte, hat viele Fragen. Antworten bietet am Freitag, dem 1. Februar, von 9.30 bis 11.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn Brigitte Schmalzhaf, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Arbeitsagentur.

Eingeladen zu dieser Informationsveranstaltung sind Frauen und Männer, die mit einer Teilzeitausbildung Kindererziehung und Berufsausbildung verbinden wollen. Neben Tipps und Hinweisen zu diesem Thema gibt es auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Brigitte Schmalzhaf unter der Telefonnummer 07131/969870.

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 24,40

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Sterbefälle:

Am 15. Januar 2013 in Güglingen-Frauenzimmern, Irma Lydia Späth, geb. Kräter, Güglingen-Frauenzimmern, Brackenheimer Straße 50

Am 15. Januar 2013 in Güglingen; Brigitte Editha Lisa Herrmann, geb. Heier, Güglingen, Seepark 15.

Am 21. Januar 2013 in Güglingen; Marta Anna Bühler, Güglingen, Am See 16.

Seniorensitzung Zabergäunarren

Herzliche Einladung zur 17. Seniorensitzung am heutigen Freitag, 25. Januar 2013, in der „Herzogskelter“ Güglingen

Kampagne 2012/2013: „Oiner für alle und alle für Oinen, die ZNG im Mittelalter darf m'r net versäumen!“

Die Stadt Güglingen und die Faschingsgesellschaft Zabergäunarren Güglingen laden recht herzlich alle Seniorenkreise, Altenclubs und „Ruheständler“ des Zabergäus zur Seniorensitzung in die „Herzogskelter“ ein.

Saalöffnung: 16.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr wird mit einem bunten Faschingsprogramm unterhalten.

Es wirken mit: Tanzgarden, Tanzmariechen, Tanzpaar, musikalische Einlagen und einige Überraschungen, die nicht verraten werden. Für Getränke und eine kleine Speisekarte sorgt der Verein.

Schirmherr dieser Veranstaltung ist wieder Herr Pfarrer i. R. F. Schwandt.

Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie – gerne kostümiert – für ein paar frohe Stunden in die „Herzogskelter“.

Neckar-Zaber- Tourismus e. V.

Erfolgreiche Präsentation der Neckar-Zaber-Region auf der diesjährigen CMT

Auf großes Interesse stieß auch in diesem Jahr wieder der Auftritt der Neckar-Zaber-Region, die sich vom 12. – 20. Januar unter dem Dach der Touristikkommunität HeilbronnerLand auf dem Stuttgarter Messegelände präsentierte. Gefragt waren vor allem Informationen zu den Themen Radfahren, Wandern und Wein. Dabei waren der aktuelle Besenkalender und die Festtermine sowie die Führungstermine 2013 besonders beliebt. Zudem konnten die Besucher beim Wengertergolf sportlich aktiv werden, sich bei Ilse und Robert Schopper über die vielfältigen Angebote des Naturparks informieren und ihr Wissen über den Nordheimer Blumensommer testen.



Termine

Freitag, 25. Januar

Zabergäunarren Güglingen – Seniorensitzung
Gesamtfeuerwehr Zaberfeld – Hauptversammlung
Obst- und Gartenbauverein Güglingen –
Vortrag: Rosen, Pflanzen und Pflege

Weingärtner Clebronn-Güglingen – Generalversammlung,
Wilhelm-Widmaier-Halle, Pfaffenhofen

Madrigalchor Vollmer – Hauptversammlung in Frauenzimmern
Liederkranz Weiler – Theaterabend im Sängenheim

Freitag, 25. Januar bis Sonntag, 27. Januar

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern –
Mitarbeiterwochenende in Löwenstein

Samstag, 26. Januar

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V. –

Rock Night, Blankenhornhalle Güglingen

Liederkranz Weiler – Theaterabend im Sängenheim

Zabergäunarren Güglingen – Rathaussturm und 1. Show-Prunksitzung

SC Oberes Zabergäu – Winterfeier, Mehrzweckhalle Zaberfeld

Eintracht Zaberfeld – Hauptversammlung

Samstag, 26. Januar und Sonntag, 27. Januar

TSV Güglingen – Jugendfußball, Hallenturniere

Sonntag, 27. Januar

Spielmannszug Zaberfeld – Hauptversammlung

Montag, 28. Januar

Maienfest Güglingen GbR – Vollversammlung

Mittwoch 30. Januar

Landfrauen Ochsenburg – Schwätz-, Spiel- und Kaffeemittag

Zum Erfolg unseres Messeauftritts trugen auch in diesem Jahr wieder unsere Weinbaubetriebe bei, die mit ihren Kostproben die Vorfreude auf Ferien an Neckar und Zaber weckten. Mit dabei waren: WG Lauffen, Weingut Wolf (Brackenheim), Weingut Michael Schiefer (Lauffen), Weingut Blatt und Weingut Sommer (Brackenheim), WG Dürrenzimmern-Stockheim, Privatkellerei Rolf Willy und Weingut Müller (Nordheim), JupiterWeinkeller Hausen, Weingut Spahlinger (Güglingen) und Weingut Storz (Clebronn).

Stadtführung Güglingen – Topographie des Todes

Zu einer Stadtführung der etwas anderen Art lädt am **Samstag, 26. Januar**, Enrico De Genaro ein.

Als Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung „Hexen, Tod & Teufel“ führt er die Teilnehmer dabei zu den Stationen in der alten Amtsstadt, wo die eines Verbrechens Angeklagten eingekerkert waren, gefoltert wurden und ihre Strafen erhielten.

Im Rahmen einer nächtlichen Fackelwanderung geht es dann den letzten Weg der zum Tode Verurteilten zur Güglinger Richtstatt.

Treffpunkt: 19 Uhr am Römermuseum, 5 €, Dauer ca. 2 Stunden, Anmeldung im Römermuseum, Tel. 07135/936123.

Die **Sonderausstellung „Hexen, Tod & Teufel“** über den Fall Katharina Kepler und weitere Stationen der Hexenverfolgung läuft noch bis 3. März 2013. Öffnungszeiten und Begleitprogramm unter www.roermuseum-gueglingen.de.

Winterliche Impressionen in der alten Laufener Neckarschlinge

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sonntags in Württemberg“ lädt die Weinerlebnisleitende Ingrid Bezner am **Sonntag, 27. Januar**, zu einer Wanderung durch die winterlichen Weinberge in Lauffen ein, inkl. Einkehr in einer Weinbergshütte.

Die Führung startet um 16.30 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz am Forchenwald in Lauffen am Neckar. Kosten: 14 €/Person, Dauer ca. 2 Stunden. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 07133/4823 oder per Mail unter ingridbezner@gmx.de.

Weitere Informationen erhalten Sie beim **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.



Naturpark Stromberg- Heuchelberg

Tomte Tumetott – märchenhafte Geschichten im Stall erleben

Freitag, 25. Januar, um 16.00 Uhr, in Zaberfeld Naturparkführerin Angelika Hering entführt Kinder von 4 – 8 Jahren in die Welt des Kinderbuchklassikers Tomte Tumetott von Astrid Lindgren. Tomte Tumetott bewacht auf dem Bauernhof im Winter die Menschen und Tiere in Haus und Stall und erzählt ihnen vom Frühling. Die teilnehmenden Kinder besuchen gemeinsam die Tiere im Stall von Angelika Hering. Ob Tomte wohl schon da war? Dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhe sind erforderlich – die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Kosten 6,- €, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

Jahresprogramm 2013 der Naturparkführer
Das ganze Jahr über bieten die Naturparkführer Stromberg-Heuchelberg mehr als 70 facettenreiche Erlebnisswanderungen zu den Spuren uralter Geschichte und allgegenwärtiger Natur im Naturpark Stromberg-Heuchelberg an.

Das Faltblatt zum neuen Jahresprogramm 2013 ist beim Naturpark-Zentrum und den regionalen Touristinfos kostenlos erhältlich.

Bauernhof-Jahreskurse:

Noch einzelne Plätze frei

Auf dem Betrieb der Familie Hering mit ihren Archeoftieren können Kinder mit Naturparkführerin, Bauernhofpädagogin und Hauswirtschaftsmeisterin Angelika Hering das Bauernhofleben live erleben.

Bei verschiedenen Aktionen bekommen die Kinder Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie

das Füttern, Misten und Traktorfahren, aber auch Basteln, Kochen auf dem Feuer und vieles mehr.

Natur zum Anfassen wird hier zu einem spannenden, interessanten Abenteuer.

Der Jahreskurs findet einmal monatlich von Januar bis November außerhalb der Schulferien statt.

Altersgruppen von 4 – 6 Jahren und von 7 – 10 Jahren (je ca. 10 Kinder).

Anmeldung und Info bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Haushaltsplan für 2013 liegt auf dem Tisch

Stadt will 33 Millionen Euro bewegen

In der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr hat die Stadtverwaltung den Haushaltsplan für 2013 am 15. Januar eingebracht. Auf 416 Seiten wird dokumentiert, welche Planungsabsichten aus Sicht des Rathauses in die Tat umgesetzt werden könnten. Jetzt haben die Ratsmitglieder die Gelegenheit, den von Bürgermeister Klaus Dieterich und Stadtpflegerin Inge Wolfinger vorgestellten Etat aus ihrer Sicht zu betrachten. In der Februar-Sitzung wird man in die Beratungen einsteigen. Möglicherweise kann der Etat 2013 am 19. Februar als Satzung anerkannt und verabschiedet werden.

„Der Haushaltsplanentwurf ist solide, ausgeglichen – aber nicht spektakulär“, beurteilte Bürgermeister Dieterich die Plandaten. Mit 33,271 Millionen Euro liegt er im Volumen leicht über dem von 2012. 76,5 Prozent (25,441 Mio. €) der Einnahmen und Ausgaben sind für den laufenden Betrieb in den Verwaltungshaushalt eingestellt, 23,5 Prozent (7,830 Mio. €) für den investiven Bereich im Vermögenshaushalt.

Stadtpflegerin Wolfinger ergänzte diese Aussagen. Beim Verwaltungshaushalt sei eine einprozentige Steigerung der Einnahmen und Ausgaben vorgesehen, beim Vermögenshaushalt 30 Prozent. Die fiskalische Wellenbewegung holt die städtischen Finanzen ein. Aufgrund hoher Einnahmen im Jahr 2011 steigt die Umlagenbelastung in 2013. Von 16,819 Millionen prognostizierter Einnahmen fließen 11,445 Millionen als Umlagen an Bund, Land, Kreis und Zweckverbände ab.

In der Gliederung des Haushaltsplanes stellt Bürgermeister Dieterich die Aufgabenstellungen samt deren Finanzierung aus Verwaltungssicht vor.

- Im Rathaus will man für die Energie-Optimierung (Einbau neuer Fensterelemente) in einer ersten Rate 55.000 € einsetzen. Für die EDV-Erneuerung (Aktualisierung von Hard- und Software) sind 20.000 € vorgesehen
- Bei der Feuerwehr steht die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens mit 40.000 € und der Anteil an der Beheizung des Eibensbacher Feuerwehrgerätehauses mit einem Blockheizkraftwerk (6.000 €) an.
- Bei der Grundschule sollen 13.000 € in die Heizung, 46.000 € in Ersatzbeschaffungen und 37.000 € für Ersatzbeschaffungen der Werkrealschule investiert werden.
- Die erste Rate für die Realschul-Erweiterung ist mit 1,5 Millionen dargestellt. Im Sommer will man mit diesem Projekt beginnen. Gesamtausgaben in einer Größenordnung von 6,4 Millionen € sind in der mittelfristigen Planung bis 2016 kalkuliert. Man rechnet mit einem Landeszuschuss von 2,1 Millionen.
- Die Renaturierung der Zaberwiesen als ökologischer Flächenausgleich ist mit 120.000 €

eingepflanzt. Weitere 30.000 € sind für archäologische Untersuchungen im Gebiet „Lüssen“ vorgesehen. Man rechnet damit, dass im Boden weitere Funde aus römischer Vorzeit ausgegraben werden können.

- Bei der Seniorenwohnanlage „Gartacher Hof“ sind 73.000 € für neue Fenster eingepflanzt.
- Im Kindergarten „Gottlieb Luz“ müssen Feuchtigkeitsschäden in einer Größenordnung von 205.000 € beseitigt werden.
- Bei den Kindergärten in Frauenzimmern und „Herrenacker“ in Güglingen sind Investitionen von 10.000 bzw. 20.000 € vorgesehen.
- Bei der städtischen Sporthalle soll die energetische Sanierung bei der Deckenbeleuchtung mit 35.000 € fortgesetzt werden.
- In der Blankenhornhalle schlägt die Heizungs-Umrüstung auf ein Blockheizkraftwerk anteilig mit 42.000 € zu Buche.
- Im Stadion „An der Weinsteige“ steht die Belagserneuerung der Rundbahn mit 25.000 € an. Dazu kommt die Sportplatzberegnung per Brunnenbohrung (30.000 €) und die Erneuerung der Fluchtanlage beim ehemaligen Hartplatz (25.000 €).
- Auch am Allwetterplatz in Eibensbach muss der Kunststoffbelag um 30.000 € erneuert werden.
- Das Gewerbegebiet „Lüssen“ soll dieses Jahr erschlossen werden. Grundstückserlösen von 600.000 € stehen geplanten -käufen von 1,5 Millionen gegenüber, um die vorgesehene Baulandumlegung abschließen zu können. Weitere Mittel für die Erschließung sind noch nicht im Plan. Es ist derzeit auch noch offen, ob diese Arbeiten in städtischer Regie oder von einem privaten Träger durchgeführt werden.
- Für die Entwicklung der Stadtmitte im Areal „Sonne-Post“ samt Tiefbau-, Ordnungs- und Gestaltungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet V (Stadtkern) sind 1,558 Millionen vorgesehen.
- Beim Straßenbau hat man für Belagserneuerungen in der Michaelsbergstraße in Eibensbach 50.000 € und in der Weinsteige in Güglingen 200.000 € eingepflanzt.

- Für den Bau der Zabertal-Umgehungsstraße zwischen Pfaffenhofen und Güglingen hat man als 4. Rate weitere 300.000 € eingestellt.
- Für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen sind 25.000 € vorgesehen.
- Abwasser- und Wasserleitungs-Erneuerungen im Bereich Weinsteige sind mit 50.000 € veranschlagt. Zudem schlägt die Investitionskostenumlage für Maßnahmen im Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu mit 247.000 € zu Buche.
- Bei der Erweiterung des Friedhofes in Frauenzimmern rechnet man mit 30.000 € für Erschließung und mit 15.000 € für das Anlegen neuer Grabfelder.
- Ersatzbeschaffungen für den in die Jahre gekommenen Fuhr- und Gerätepark des Bauhofes sind mit 100.000 € ausgewiesen.
- Den anteiligen Einkauf in die Neckar-Netze hat man mit 590.000 € kalkuliert.
- Für Feldweg-Sanierungen will man 100.000 € ausgeben.
- Beim städtischen Grundvermögen rechnet man mit Verlaufsverlusten von einer Million Euro.
- Für Grunderwerb sind 200.000 € eingeplant, für Erschließungsbeiträge 155.000 € und für den Kinderbonus beim Erwerb kommunaler Bauplätze deren 75.000 €.

Ein Blick auf die Finanzwirtschaft der Stadt zeigt folgendes Bild. Aus der Grundsteuer für landwirtschaftliche Flächen (37.000 €), aus der Grundsteuer für bebaute und unbebaute Flächen (950.000 €), aus der Gewerbesteuer (11,8 Mio. €), aus dem Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer (2,581 Mio. €), aus dem Anteil der Umsatzsteuer (952.000 €) aus der Vergnügungssteuer (24.000 €) aus der Hundesteuer (18.000 €), aus der Investitions-Pauschale (226.000 €) und aus dem Familienlastenausgleich nach dem Finanzausgleichsgesetz (231.000 €) rechnet die Stadtpflege mit Einnahmen von 16,819 Millionen Euro.

Diesen Einnahmen stehen Ausgaben für die Gewerbesteuerumlage (2,60 Mio. €), die Finanzausgleichsumlage (4,562 Mio. €), die Kreisumlage (4,150 Mio. €), die Zinsumlage für den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu (54.000 €) und den Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu (9.000 €) gegenüber – zusammengerechnet 11,445 Millionen €. Das von der Verwaltung vorgestellte Maßnahmenpaket soll durch eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt (180.000 €) eine Rücklagen-Entnahme (3,650 Mio. €) und – falls notwendig – eine Darlehensaufnahme (500.000 €) finanziert werden.

Der städtische Sparstrumpf, aktuell mit knapp 4,263 Millionen gefüllt, wird also ordentlich geplündert, bleibt aber mit 518.000 € über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestreserve.

Die Verschuldung ist mit Krediten bei Landesbanken (439.480 €) und beim Kapitalmarkt (496.031 €) zu Jahresbeginn 2013 mit 935.511 € (= 154,30 € pro Kopf) ausgewiesen. Wird das Darlehen von 500.000 € notwendig, so steigt die Verschuldung auf 1,381 Millionen € (= 229,30 € pro Kopf).

Guthaben aus Darlehen an die Stadtwerke (1.702 Mio. €) und an den Eigenbetrieb Herzogskelter (1,435 Mio. €) runden das Bild der städtischen Finanzwirtschaft ab.

Bei den Stadtwerken hat man den Erfolgsplan auf 1,005 Mio. und den Vermögensplan auf

1.652 Mio. € kalkuliert und braucht ein Darlehen von 450.000 € zum Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben. Investitionen in das Wasserversorgungsnetz, das Leitungsnetz und das Blockheizkraftwerk Eibensbach sind als Maßnahmenpaket ausgewiesen.

Beim Eigenbetrieb Herzogskelter sieht der Wirtschaftsplan Einnahmen von 435.000 € und Ausgaben von 653.000 € vor. Investitionen in die Erneuerung der Warmwasserversorgung und sanitären Einrichtungen in den Hotelzimmern stehen auf der Agenda.

Nachdem die Eckdaten für die Haushaltsplanung 2013 vorgestellt waren, bedankte sich Bürgermeister Klaus Dieterich bei Stadtpflegerin Inge Wolfinger und ihrem Team für die guten Vorleistungen. Diese wiederum gab den Dank an ihre Zuarbeiter weiter. Dem Gemeinderat wurde angeboten, das Planwerk fraktionsweise zu beraten. „Das vereinfacht das Prozedere“ wünschte sich Bürgermeister Dieterich und bat darum, das Zahlenwerk intensiv zu studieren, um dann am 19. Februar nach der ersten Lesung möglichst schnell Fakten schaffen zu können.

Windenergie in Güglingen kaum nutzbar

Die zweite Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) für das Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu (GVV) war am 15. Januar Gegenstand der gemeinderätlichen Beratungen in Güglingen. Speziell ging es um den Ausbau der Windenergie. Der GVV hat das Vermessungsbüro Koch + Käser (Untergruppenbach) im Dezember 2011 mit der Überarbeitung des Planwerks beauftragt und dabei die Zielvorgabe gemacht, den FNP als sachlichen Teilnutzungsplan zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen (WEA) fortzuschreiben.

Nachdem regionalplanerische Vorgaben aufgehoben worden sind, will man einem befürchteten „Wildwuchs“ von Anlagen auf dem Gemeindegebiet Vorschub leisten und eine Bündelung von Windenergieanlagen anstreben.

In einer mehrseitigen Vorlage konnte sich der Gemeinderat in das Thema einlesen. Ralf Pliening vom Büro Koch + Käser gab in der Sitzung am 15.1. den aktuellen Stand der Dinge bekannt.

Auf der Basis des Windatlas für Baden-Württemberg, der darin aufgelisteten Windhöufigkeit der Wirtschaftlichkeit von WEA und den Ausschlusskriterien hinsichtlich der Natur-, Landschafts-, und Siedlungsverträglichkeit kam das Vermessungsbüro zu dem Schluss, dass es eher unwahrscheinlich sein wird, über Bauanträge für die Errichtung von WEA auf Güglinger Gemarkung entscheiden zu müssen. Lediglich zwei kleine Potenzialflächen westlich von Ochsenburg wären dazu geeignet.

Entsprechend dieser Erkenntnis werden die Vertreter des Güglinger Gemeinderates bei der Versbandsversammlung des GVV votieren und der Einleitung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zustimmen.

Bauanträge im Gemeinderat behandelt

Für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport im Wohngebiet „Hintere Wiesen“ hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Januar die von der Bauherrschaft

beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt.

Bei einer Bauvoranfrage zur Erweiterung eines Wohnhauses im Sonnenrain konnte sich der Gemeinderat nicht mit den Vorstellungen des Bauherrn anfreunden.

Die beantragte Überschreitung des per Bebauungsplan vorgeschriebenen Baufensters und die Optik des Baukörpers fanden in der Ratsrunde keinen Gefallen. Eine Neuplanung soll jetzt bei Bedarf erarbeitet und nochmals im Gemeinderat behandelt werden.

Bekanntgaben im Gemeinderat

Verkehrsminister Winfried Hermann hat zum Jahresende 2012 über den aktuellen Stand der Dinge in Sachen L 1103 – Ortsumfahrung Pfaffenhofen-Güglingen informiert.

Der Brief an die Bürgermeister von Güglingen und Pfaffenhofen wurde in der Gemeinderatsitzung am 15. Januar 2013 zur Kenntnis gegeben.

Darin heißt es, „dass die Ortsumfahrung im Entwurf des Maßnahmenplanes enthalten ist. Nach der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens im März 2011 und der öffentlichen Auslegung bis Mai 2011 bearbeite man jetzt die Einwendungen und arbeitet diese – soweit erforderlich – in die Planung ein. Anschließend kann der Erörterungstermin durchgeführt werden.“

Wie Ihnen bekannt ist, sind die in den nächsten Jahren für den Aus- und Neubau von Landesstraßen verfügbaren Mittel durch die laufenden Bauprogramme gebunden.

Neue Maßnahmen sind vorbehaltlich der verfügbaren Mittel frühestens 2014 möglich. Bei der Erarbeitung des dann aufzustellenden Bauprogramms wird die Ortsumfahrung von Pfaffenhofen-Güglingen in das Auswahlverfahren einbezogen.

Eine Verlängerung der Vereinbarung, die die Stadt Güglingen und die Gemeinde Pfaffenhofen mit dem Regierungspräsidium abgeschlossen hat, ist möglich.

Hingegen ist eine Vorfinanzierung der Maßnahme durch die Kommunen, um damit einen früheren Baubeginn zu erreichen, wegen der derzeit fehlenden Finanzmittel und mit Blick auf die damit eingegangenen Verpflichtungen für die Zukunft leider nicht möglich.“

Bürgermeister Dieterich ergänzte diese Mitteilung mit dem Hinweis, dass er in den nächsten Tagen ein Gespräch mit Staatssekretär Ingo Rust führen wolle. „Wir halten Sie auf dem Laufenden“, sagte er an die Adresse der Ratsmitglieder.

Kaminreinigung in Frauenzimmern

Seit Mittwoch, 23.01.2013, findet die allgemeine Schornsteinreinigung in Frauenzimmern statt.

Ausgenommen sind Kamine, die zusammen mit der Messung gereinigt werden.

Auch 2013 werden Sie von uns fristgerecht betreut!

Wir kommen wie gewohnt ohne besondere Aufforderung zu unseren Stammkunden.

Wolfgang Roth, BSM, Schornsteinfeger-Meisterbetrieb, Grabenstr. 1, 74391 Erligheim, Tel.: 07143/28405, mobil 0172/6205585.

Beerdigungs-Chor Güglingen



Chorprobe

Der Beerdigungschor probt am Dienstag, 29. Januar 2013, um 20.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14.

Kabarett Uli Boettcher „Ü 40“ im Ratshöfle

Nimm 's doch leicht, wenn du über 40 bist, die Haare grau werden oder ausfallen, ein Termin beim Urologen ansteht, dich die pubertierenden Kinder nerven, die Elternabende ein Martyrium für dich darstellen!

Das steht dahinter und mehr, wenn der Kabarettist Uli Boettcher diese Dinge des Lebens mit Humor sieht, oft ironisch oder sarkastisch bis zum Makaberen pantomimisch dargestellt. Die typischen Situationen, die er aufzugreifen versteht, begeistern das Publikum, erzeugen die Lacher, den Applaus zwischendurch. Es waren im Güglinger Ratshöfle tatsächlich die meisten Besucher mehr oder weniger über 40, keine Jugend („Katastrophentouristen“), kein Alter. Die Plätze waren bis auf den letzten besetzt. Die traditionelle Güglinger Kleinkunst feierte einen Höhepunkt.



Uli Boettcher macht keine klassische Einmannschau, sondern er bezieht die Zuschauer mit ein. Sie sollen antworten, aus ihrem Leben erzählen. Wenn sie sich sperren, kann der Redegewandte auch noch etwas für seinen Abend daraus machen.

Seine gute Menschenkenntnis wird deutlich, mit der er Sperrige dann doch zu Äußerungen bringt, die er wenig verarbeitet. Wenn

man auch schon einen Elternabend in der Schule persifliert und man sicher ist, dass zwei Lehrerinnen in der ersten Reihe sitzen und diese dann daraufhin anspricht, wirkt das verblüffend.

Hervorragende Beobachtungsgabe macht die Interaktionen zu Stehgreifgags. Sie bringen Abwechslung in die Szene und man vergisst, dass nur ein Mann auf der Bühne steht. Er bedankte sich zum Schluss übrigens bei seinen unfreiwilligen Mitarbeitern. Ein Lebenshilfe-Kabarett also, politische Töne waren nicht zu hören. Oder doch noch am Ende der fast zweistündigen Veranstaltung? Beim Dank für das Weinpräsent der Stadt hieß es: „Das kriege ich sonst nicht, höchstens bei Sparkassen!“

Wenn man 40 war, ändert sich auch das Verhältnis zum Partner. Dann wird das „Gräbele“ zum „Schlitz zwischen den Betten, der entsteht, wenn man beschließt, das Leben gemeinsam zu verbringen“. Die Krise in der Mitte des Lebens müsse sich aber auch hier nicht zeigen, denn man denke jetzt mehr über alles nach, spare Energie. Einmal im Monat sei o. k.

Das Schnarchen liege nicht am Alter, sondern an der Zunge, durch deren Veränderung Geräusche wie ein laufender Asphaltstredder entstünden.

Mit 40 habe man Pubertätskinder, zu Hause oder anderswo. Penetrante Eltern bei Elternabenden wurden gut beobachtet und hier in Szene gesetzt. Und was man so in der Schule lerne – für das Leben sei es nicht und schon gar nicht für das über 40. Denn wer habe einem denn schon gesagt, wie man die Frau fürs Leben findet? Sobald die Frau dann schwanger werde, verändere sich der Mann, das Nestbau-Syndrom stelle sich ein. Und dann lebe man nur noch für die Kinder, die ganz schnell pubertieren und einen zum Wahnsinn bringen.

Man selbst muss zum Urologen (Wie läuft 's?) „Es wird szenisch vorgeführt (ohne Einbeziehung des Publikums!), wie unangenehm es dort laufen kann. Dieselben Art Becher, die man dort zu füllen habe, müsse man beim Zahnarzt zum Spülen verwenden. Das alles – so die Schlussfolgerung – mache mehr Gelassenheit über 40 notwendig. Dann schaffe man es, keine Bange: „Ein Monat ist schnell vorbei!“

Text und Foto: Irmhild Günther

Kulturflirt im Ratshöfle

Am 8. Februar kommt Eva Eiselt „Geradeaus im Kreisverkehr“

Für ihr zweites Soloprogramm hat sich die Kölner Kabarettistin wieder im großen Gen-Pool selbsternannter zivilisierter Lebewesen umgeschaut und dabei einige außergewöhnliche Exemplare humaner Existenz aufgespürt. Eva Eiselt kommt am Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Geradeaus im Kreisverkehr“ ins Ratshöfle nach Güglingen.



Respektlos und ohne Tabu begibt sich Eva Eiselt in die postmodernen Kultstätten des 21. Jahrhunderts, um dem Auslaufmodell Mensch die Krone vom Kopf zu stoßen.

Ob in der Firmenlounge, im Fitness-Studio, im Literaturkreis, im Bundeskanzleramt, oder wo auch immer sich moderne Leute wohl und zu Hause fühlen:

Eva Eiselt versteht es, das absurde Treiben des modernen Menschen als eine hilflos in sich kreiselnde Selbstinszenierung zu entlarven und auf die Spitze zu nehmen.

Dabei paart sie in ihrem frech pointierten Typenkabarett sinnig Sozialkritisches mit niederschmetternd komischem Nonsense, so dass ein höchst amüsanter Mix aus intelligenter Unterhaltung und Klamauk entsteht.

Karten gibt es um 15 € (ermäßigt 13 €) im Güglinger Rathaus unter Telefon 07135/10824.

Per E-Mail geht's über die Adresse stadt@gueglingen.de, via Internet mit www.reservix.de

Am Freitag, 16. Februar 2013, 20 Uhr:

„Schlager-Raketen“ mit der Familie Malente Sie sind wieder da! Die Familie Malente präsentiert in ihrer Comedy-Show „Schlager-Raketen“ im Saal der „Herzogskeiler“ in Güglingen und verspricht einen wirtschaftswundervollen Abend. Dirk Voßberg und Knut Vanmarcke haben ein Programm zusammengestellt, bei dem wieder ein musikalisches Feuerwerk der guten Laune gezündet wird. Schlager, Scherze,

Schabernack – wie man es von der Familie Malente gewohnt ist – diesmal mit den größten Schlagermelodien der Wirtschaftswunderzeit.



Da bleibt kein Auge trocken – Erinnerungen an die großen Hits der unvergessenen Ikonen wie Caterina Valente, Peter Kraus, Bill Ramsey, Vico Torriani, Conny Francis, Roy Black und Wenke Myhre wirbeln wie Seifenblasen durch die Luft. Für manchen Knall-Effekt sorgen die brillanten Juxraketen von Theo Lingen, Heinz Erhard und Peter Frankenfeld.

Das neue Spaß-Programm von Familie Malente! Kultig, lustvoll durchgeknallt! Nostalgie vom Feinsten, einfach wirtschaftswundervoll.

Über 300 Tickets sind jetzt schon verkauft. Karten zur Vorstellung in Güglingen gibt es im Rathaus in drei Kategorien zwischen 16 und 21 Euro. Ermäßigte erhalten 30 Prozent Nachlass. Telefonische Bestellungen unter 07135/1080 oder per E-Mail. Die Tickets können auch online bestellt und ausgedruckt werden über Reservix.

Maienfest Güglingen GbR

Vollversammlung am 28. Januar

Die Mitgliedsvereine der Maienfest Güglingen GbR werden auf Montag, 28. Januar 2013, 19:00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses Güglingen eingeladen.

Tagesordnung

1. Abrechnung Maienfest 2012
2. Wahlen
 - 2. Vorsitzender
 - 2 Beisitzer
3. Maienfest 2013 (17.05. bis 20.05.2013)
4. Motto Maienfestumzug
5. Verschiedenes

Zur Sitzung wird herzlich eingeladen. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Landschaftspflege tag 2013

Mitmachen beim 4. Landschaftspflege tag!

Am Samstag, 02.02.2013, findet der 4. Güglinger Landschaftspflege tag zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn statt.

Der 4. Landschaftspflege tag findet dieses Mal in Eibensbach im Gewinn Gabeläcker statt. Auf dem Flurstück Nr. 1594 befindet sich auf der südlichen Seite ein Magerrasenstandort der durch die starke Verbuschung stark zugewachsen ist. Zusätzlich sollen auf der Ostseite des Flurstücks entlang dem Feldweg die dort stehenden Streuobstbäume einen Pflegeschnitt erhalten. In der Biotopvernetzungs kartierung der Stadt Güglingen aus dem Jahr 1990 ist diese Fläche bereits verankert und als schützenswert eingestuft.

Zur Durchführung des Landschaftspflege tags am 02.02.2013 möchten wir interessierte Bürger und Vereine einladen. Wer möchte, kann sich jetzt schon anmelden.

Treffpunkt: Samstag, 02.02.2013, um 09.00 Uhr östlich der Fischteichanlage Flügellau

Ablauf: Nach Begrüßung und Einweisung durch Herrn Ogger vom Landschaftserhaltungsverband werden die verschiedenen Arbeitsgruppen eingeteilt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Arbeitseinsatz endet dann gegen 13.00 Uhr mit einem gemeinsamen Vesper vor Ort.

Geräte: Unterstützt wird die Aktion durch den städtischen Bauhof, der auch einen Teil der Geräte zur Verfügung stellt. Dennoch sollte – wer hat – Astkneifer, Astsäge und Arbeitshandschuhe etc. mitbringen. Motorsägen dürfen nur von den Personen eingesetzt werden, die eine entsprechende Schutzausrüstung und den Befähigungsnachweis vorlegen können.

Kleidung: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis spätestens Mittwoch, 30.01.2012, im Bauamt der Stadt Güglingen unter Tel. 07135/108-50 an. Unter dieser Telefonnummer erhalten Sie auch weitere Informationen zum Landschaftspflege tag.

Schlechtwetterregelung: Sollte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen und der Pflegeinsatz abgesagt werden müssen, werden wir eine entsprechende Information ins Internet stellen (www.gueglingen.de).

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.

Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt.

Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.

Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege

**Umweltschutz nicht anderen überlassen:
Jeder kann dazu beitragen!**

Räum- und Streupflicht

Schnee, Eis und Minustemperaturen bedeuten für die Männer und Frauen unseres Bauhofes ständige Bereitschaft und stundenlange Arbeit in oft eisiger Kälte, um die Straßen im Stadtgebiet befahrbar zu machen.

Achten Sie in dieser Zeit bitte darauf, beim Parken genügend Platz zu lassen, um den breiten Räum- und Streufahrzeugen ein gefahrloses Vorbeifahren zu ermöglichen.

Jedoch sind bei diesen Witterungsverhältnissen nicht nur die städtischen Mitarbeiter, sondern auch Sie als Bürger gefordert:

Für die einen ein Graus, für die anderen morgendlicher Frühsport, doch im Winter gilt sie für jeden – die allgemeine Räum- und Streupflicht für alle Hauseigentümer und Mieter.

Nach der Streupflichtsatzung der Stadt Güglingen heißt dies:

- Alle Gehwege, die an Ihr Grundstück grenzen, müssen von Schnee oder auftauendem Eis befreit werden, so dass auch ein Begegnungsverkehr gefahrlos möglich ist – in der Regel erfordert dies eine Breite von mindestens 1,20 m.
- Bei einseitigen Gehwegen sind lediglich die Eigentümer und Mieter verpflichtet, auf der Seite der Gehweg verläuft.
- Bei Straßen, an denen auf keiner Seite ein Gehweg verläuft, sind entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,50 m zu räumen.

Die oben genannten Flächen müssen laut Satzung werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein.

Bei anhaltendem Schneefall oder Eisglätte müssen Schaufeln und Streumittel zum Leidwesen Vieler auch tagsüber bis 22.00 Uhr regelmäßig zum Einsatz kommen.

Bedenken Sie jedoch auch, dass Straßenrinnen und Straßeneinläufe bei Tauwetter frei sein müssen, um das Abfließen des Tauwassers zu gewährleisten.

Als Streumittel verwenden Sie der Umwelt zuliebe bitte nur abstumpfende Materialien, wie beispielsweise Splitt, Sand oder Granulat.

Salz nehmen Sie bitte nur an Gefällstrecken, Treppen, Rampen oder bei Eisregen und nur in Mengen, die unbedingt notwendig sind.

Da unsere Männer und Frauen des Winterdienstes häufig unter starkem Zeitdruck stehen, um die Ortstraßen möglichst rasch von Schnee und Eis zu befreien und die Straßen für Sie befahrbar zu machen, lässt es sich trotz aller Vor- und Umsicht mitunter leider nicht vermeiden, dass Zugänge und Grundstückseinfahrten zugeschoben werden oder wieder Schnee auf Ihrem frisch gereinigten Gehweg landet – wir bitten um Ihr Verständnis!

Nachbarschaftshilfe auch im Winter gefragt:

Zeigen Sie soziales Engagement und helfen Sie Ihren Nachbarn, die gesundheitlich nicht mehr so fit und kräftig sind.

Für sie ist das Schippen und Reinigen der Gehwege nicht nur eine große Belastung, sondern mit höherem Alter auch eine zunehmende Gefahr.

Daher appellieren wir an die Jungen und Fitten unter Ihnen, Ihren Nachbarinnen und Nachbarn unter die Arme zu greifen!

Räum- und Streuplan der Stadt Güglingen

Die Stadt Güglingen hat einen Räum- und Streuplan für das Stadtgebiet aufgestellt. Dieser Plan ist zu umfangreich, als dass es möglich wäre, den gesamten Inhalt öffentlich bekannt zu machen. Aus diesem Grund nachfolgende Erläuterungen:

Nach § 41 Straßengesetz ist die Stadt Güglingen verpflichtet, alle öffentlichen Straßen und Wege bei Schneefall zu räumen und bei Glätte zu streuen.

Dies betrifft nicht die Bereiche, welche über die Satzung vom 12.12.1978 über die Räum- und Streupflicht (Polizeiverordnung) auf die Anlieger übertragen wurde.

Dieser Räum- und Streupflicht wird durch den Einsatz von geeigneten Fahrzeugen und beauftragten Personen nachgekommen. Die Einsatzleitung erfolgt vom Bauhofleiter in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt.

Zum Einsatz kommen je nach Gefahrenlage auftauende (Streusalz) und rutschhemmende (Streusplitt) Stoffe. Aus Gründen des Umweltschutzes wird der Einsatz von auftauenden Stoffen auf ein absolutes Minimum reduziert. Der Räum- und Streueinsatz erfolgt je nach Witterung in verschiedenen Dringlichkeitsstufen.

Je nach Aufgabenumfang wird die dringlichste Räum- und Streuphase jeweils bis 7.00 Uhr (sonntags 8.00 Uhr) abgeschlossen.

Jeder Anlieger ist verpflichtet, seiner nach der Satzung vorhandenen Räum- und Streupflicht nachzukommen. Zu diesem Zweck wird im Bauhof in der Lindenstraße zur allgemeinen Abholung Streusplitt kostenlos zur Verfügung gestellt. An gefährlichen Strecken befinden sich zudem weitere Streusplittbehälter. Dies sind in:

Eibensbach

Ecke Vohbergstr./Blankenhornstraße
Schulstraße – bei Gebäude Nr. 11

Frauenzimmern

Blumenstraße – Eingang zum Friedhof
Brackenhaimer Str. – bei der Bushaltestelle
Karl-Heim-Straße – bei Gebäude Nr. 8
Torstraße – gegenüber Gebäude Nr. 8

Güglingen

Amselreut – beim Stichweg
Bergstraße – bei Gebäude Nr. 6
Sonnenrain – bei Gebäude Nr. 7
Weinsteige – Gartacher Hof

Die Arbeit des städtischen Streu- und Räumdienstes wird auf den Durchgangsstraßen durch die Straßenmeisterei Brackenheim unterstützt. Bei Extremwetterlagen wird der Bauhof der Stadt Güglingen bemüht sein die Situation entsprechend seiner Leistungsfähigkeit und unter Vorbehalt des Zumutbaren zu entschärfen. Die Bürger und Bürgerinnen werden heute schon um Verständnis gebeten.

Die Bürger müssen sich darauf einstellen, dass ab sofort bei einsetzenden Schnee- und Glätteverhältnissen die Räum- und Streupflicht umzusetzen ist.

Gleichzeitig ergeht der Hinweis, dass der Winterdienst und parkende Autos sich nur dann vertragen, wenn die Straßen und Wege noch so befahrbar sind, dass die Einsatzfahrzeuge des städtischen Bauhofs problemlos durchfahren können.

Man sollte beim Parken im Straßenraum daran denken, dass genügend Platz für den Winterdienst frei bleibt.

Hundesteuerbescheide 2013

Die Hundesteuerbescheide für die Jahre 2013 und 2014 werden in den nächsten Tagen den einzelnen Haushalten zugestellt. Die Steuermarken gelten ebenfalls für die Jahre 2013 – 2014 und sind mit einer Nummer versehen, so dass auch jederzeit der Halter des Hundes ermittelt werden kann.

Seit ein paar Jahren ist unser EDV-Programm in der Lage auch die Hunderasse zu speichern, deshalb bitten wir die Hundebesitzer uns die Rasse ihres Hundes mitzuteilen. Sollte er einmal ohne Steuermarke gefunden werden ist es uns dadurch leichter möglich ihn einem Halter zuzuordnen.

Steuerpflichtige, die nicht am Bankabbuchungsverfahren teilnehmen, werden gebeten, die Hundesteuer bis zur **Fälligkeit am 01.03.2013** an die Stadtkasse zu überweisen. Im Anhang des Bescheides befindet sich eine Einzugsermächtigung, mit der Sie jederzeit am Bankabbuchungsverfahren teilnehmen können. Den Teilnehmern des Verfahrens wird der Betrag bei Fälligkeit vom Konto abgebucht.

Bitte denken Sie daran, dass Anträge auf Steuerermäßigung bzw. -befreiung bis zum Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides gestellt werden müssen.

Endet die Hundehaltung, so ist dies innerhalb eines Monats beim Steueramt, Zimmer 104 im Rathaus anzuzeigen. Steueramt



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Freitag: Märchenzeit

Wie immer am letzten Freitag des Monats, am 25. Januar, heißt es wieder Märchenzeit. Alle kleinen Märchenfreunde ab dem 5. Lebensjahr sind eingeladen unserer Märchenerzählerin Petra Metsch zu lauschen. Sind wir gespannt, welches Märchen sie uns ausgesucht hat. Kosten pro Kind 50 Cent. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer schon 5 Jahre alt ist, einfach kommen und zuhören. (Für jüngere Kinder unter 5 überlegen wir uns, einmal eine gesonderte Veranstaltung für die Allerjüngsten zu machen.)

Leider: Fliegender Teppich am Montag fällt aus

Leider muss der Fliegende Teppich am Montag abgesagt werden. Wir versuchen alle angemeldeten Kinder noch einmal zu benachrichtigen. Ein neuer Termin steht fest. Es ist der 25. Februar. Wir bitten die Eltern Anmeldungen für den neuen Termin noch einmal zu bestätigen.

Endlich: Onlinebibliothek OK

Wer Nutzer der Onlinebibliothek ist, hat sicher bemerkt, dass – ausgerechnet – um die Jahreswende die Anmeldung an die Onlinebibliothek gestört war. Der Anbieter hat nun die massiven Schwierigkeiten gelöst und der immer beliebter werdende Download von E-Medien aus unserer „Onlinezweigstelle“ sollte nun wieder reibungslos funktionieren. Allen Schwierigkeiten zum Trotz gehören die Leser der Mediothek prozentual gesehen mit zu den fleißigsten Nutzern innerhalb des Bibliotheksverbundes. Die digitale Bücherei wird zum selbstverständlichen Zusatzangebot der Mediothek. Das Angebot an Medien wird weiter ausgebaut werden.

**Die Natur braucht uns nicht,
aber wir brauchen die Natur!**

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof, recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff: Dienstag, den 29.01.2013. Lustiger Überraschungsnachmittag. Immer am letzten Mittwoch im Monat kommen die Veeh-Harfenspielerinnen. Im Januar am 30.01.2013 um 9:00 Uhr.

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Sonderausstellung „Hexen, Tod & Teufel“: Stadtführung am Samstag

Zum zweiten und letzten Mal angeboten wird im Rahmen des Begleitprogramms zur aktuellen Sonderausstellung die abendliche Stadtführung „Güglingen – Topographie des Todes: Auf den Spuren von Folter, Strafe und Hinrichtung“: Sie möchte am Beispiel Güglingens zeigen, wie stark eine Amtsstadt in der Frühen Neuzeit durchwirkt war von Elementen des Volksaberglaubens, aber auch von den allgegenwärtigen Symbolen der Obrigkeiten, die das Recht über Leben und Tod ausübten. So geleitet diese Stadtführung der etwas anderen Art ihre Teilnehmer durch die Güglinger Innenstadt und darüber hinaus. Nachgespürt wird dabei jenen Stationen in der alten Amtsstadt, wo die eines Verbrechens Angeklagten eingekerkert waren, wo sie gefoltert wurden und ihre Strafen erhielten. Illustrierend werden dabei einzelne Kriminalfälle ebenso angeschnitten wie der eine oder andere außergewöhnliche Todesfall.



Die häufigste Galgenform in Württemberg: Ein sogenannter „dreischläfriger Galgen“.

Im Rahmen einer stimmungsvollen nächtlichen Fackelwanderung wird anschließend auch der letzte Weg der zum Tode Verurteilten nachgezeichnet – sie endet dort, wo sie zuletzt ihr Leben aushauchten: Auf der Güglinger Richtstatt.

Termin: Samstag, 26.01.2013, 19 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Gebühren: 5,- € (für Museums-Pass-Inhaber: gratis)

Vorschau: Vortrag „Die Hexenprozesse von Weiler 1613 und von Pfaffenhofen 1624“

Genau 400 Jahre ist es dieses Jahr her, dass in der Amtsstadt Güglingen einer „Hexe“ der Prozess gemacht wurde: Die aus Weiler stammende Witwe Maria Mayr wurde im Jahr 1613 hier verhört, gefoltert, verurteilt und schließlich verbrannt.

Nachdem zwischenzeitlich in den Jahren 1620/21 der Hexenprozess gegen Katharina Kepler bekanntlich ohne Todesurteil ausging, kam es im Jahr 1624 jedoch wieder zu einem Prozess mit weniger glimpflichem Ausgang – das Opfer war dieses Mal die Hebamme Anna Schützlin aus Pfaffenhofen.

Dr. Otfried Kies aus Brackenheim wird in seinem Vortrag „Die Hexenprozesse von Weiler 1613

und von Pfaffenhofen 1624“ diese beiden Fälle auf der Grundlage neuester Forschungen und Erkenntnisse vorstellen – ein dunkles gemeinsames Kapitel der Geschichte von Güglingen, Pfaffenhofen und Weiler! Nach den Akten des Güglinger Gerichts schildert er dabei beide Prozesse mit ihren Umständen, Klagepunkten und Verhörprotokollen.

Termin: Freitag, 01.02.2013, um 19:30 Uhr

Ort: Mediothek Güglingen (Veranstaltungsraum) am Stadtgraben

Gebühren: 5,- € (für Museums-Pass-Inhaber: gratis)

Vor und nach der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der Sonderausstellung im Römermuseum.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PPFAFFENHOFEN

Hauptversammlung bei der Feuerwehr

Nur wenige Einsätze hatte die Pfaffenhofener Feuerwehr im zurückliegenden Jahr zu bewältigen. Darunter waren allerdings zwei Großbrände: Am 27. Januar stand die Fertigungshalle der Firma Silotec in der Rodbachstraße in Flammen und im Juni der Stromgenerator samt Gebäude und Kompostierhalle der Firma A+S. In beiden Fällen entstand nicht nur hoher Sachschaden. Die Einsätze waren auch sehr zeitintensiv und verursachten hohe Einsatzkosten, blickte Kommandant Matthias Fried bei der Jahreshauptversammlung zurück.

Allein der Brand bei der Firma Silotec erforderte über 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren Pfaffenhofen, Güglingen, Brackenheim, Lauffen und Heilbronn. 17 Fahrzeuge waren im Einsatz. Darunter die beiden Drehleiter aus Brackenheim und Lauffen sowie der Atemschutzgerätwagen aus Heilbronn, berichtete Fried.

Nicht ganz so aufwändig war der Einsatz bei A+S. Aber auch hier waren neben der Pfaffenhofener Wehr noch die Nachbarwehren mit insgesamt rund 70 Kräften und acht Fahrzeugen im Einsatz. Dazu auch noch der große Löschwasser-Tankwagen der Heilbronner Berufsfeuerwehr. Beidesmal waren zudem auch noch Rettungskräfte des DRK vor Ort.

Auch eine technische Hilfeleistung bleibt den Floriansjüngern wohl auch noch eine Weile im Gedächtnis: Die Alarmanlage einer Bank mitten im Ort spielte in der Nacht verrückt und ließ sich nicht mehr abstellen. Kurzerhand wurde also die Feuerwehr gerufen. Die rückte mit dem großen Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 aus und machte dem nächtlichen Spektakel ein schnelles Ende. Nicht mit Wasser oder Löschschaum, sondern ganz unspektakulär wurde mit einem Schraubendreher die lärmende Sirene einfach abgeschraubt. Gefordert war die Feuerwehr außerdem zur Beseitigung von Ölspeuren und bei verschiedenen Kleineinsätzen sowie auch wieder zur Steckensicherung beim Zabergäulauf des TSV, dem Heilbronner Citytriathlon und beim Laternenumzug der Grundschulkinder.

Neben dem normalen Übungsbetrieb – zwölf Monatsübungen plus Sonderschichten für die Atemschutzgeräteträger und Maschinisten – der von den Einsatzkräften fast immer zur Zu-

friedenheit des Kommandanten besucht wurde, investierten manche noch mehr Freizeit für Aus- und Weiterbildungslehrgänge. Linda Heinz, Lukas Hartmann und Fabian Wöhr absolvierten vier Wochen lang ihre Grundausbildung. Aron Bienge, David Bezner, Marlon Fried und Nico Haußmann wurden zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet. Timo Kirschner besuchte ein Seminar über die Vorgehensweise bei Unfällen mit Hybrit- und Elektroautos und Matthias Koch als stellvertretender Kommandant ein entsprechendes Wochenendseminar in der Feuerweherschule in Bruchsal. Bei allen Übungen dabei waren Gerhard Stuber und seine Söhne Michael und Johannes sowie Steffen Mehl und Markus Beidler.

„Die ungezählt viele Freizeitstunden, die auch 2012 wieder von den Einsatzkräften für Übungen und Einsätze aufgewendet wurden, sind ein enormer Einsatz für die Sicherheit der Gemeinde“, betonte der Kommandant. Kritik übte er am geforderten Zeitaufwand für die Grundausbildung der Nachwuchskräfte. Neben der Berufsausbildung oder Schule sei dies für die Jugendlichen fast nicht mehr zu schaffen. Das Feuerwehrjahr mit allen Übungen, Einsätzen, und Ausschusssitzungen in chronologischer Folge ließ Schriftführer Michael Stuber, mit Bildern unterlegt, noch einmal Revue passieren. Über die Arbeit der Jugendfeuerwehr berichtete Johannes Stuber.

Bei insgesamt 24 Übungsterminen und anderen Veranstaltungen wurden die aktuell elf Jungs und sieben Mädchen vom Jugendfeuerwart und seinem Helferteam an die spätere Feuerwehrarbeit herangeführt. Dazu gehörte auch eine so genannte „Alarmnacht“ bei der die Nachwuchskräfte mehrmals bis Mitternacht und am frühen Morgen zu „Einsätzen“ alarmiert wurden. Ehrenkommandant Helmut Böckle lieferte in seiner schon gewohnt humorvollen Weise den „Einsatzbericht“ der Altersabteilung ab.

Recht gut sieht es in der Kameradschaftskasse der Floriansjünger aus. Kassenprüfer Markus Rösinger und Udo Schaible bescheinigten Kassenverwalterin Elke Stengel eine sehr ordentlich geführte Kasse. Damit stand dann auch der von Claus Müller-Aichert durchgeführten Entlastung der Feuerwehrführung nichts im Wege: Sie erfolgte einstimmig.

„Unsere Feuerwehr ist eine gut funktionierende Gemeinschaft“, stellte Bürgermeister Dieter Böhringer am Ende aller vorgetragener Jahresberichte fest. Die für die Sicherheit der Gemeinde aufgewendeten Steuergelder seien in guten Händen und auch gut angelegt. Der Gemeindeführer lobte vor allem die hervorragende Arbeit aller Einsatzkräfte – auch die der Nachbarwehren – bei den beiden Großereignissen. Zwei solche großen Einsätze in einem Jahr habe er vorher noch nie erlebt, sagte Böhringer. „Es war schon ein unheimliches Jahr“, gestand er. Dass Pfaffenhofen eine gut aufgestellte Feuerwehr hat, bestätigte auch Kreisbrandmeister Uwe Vogel und machte Hoffnung, dass es „beim Zuschuss fürs neue Löschfahrzeug sehr gut aussieht“.

Personalstärke und Ausbildungsstand

Aktuell hat die Pfaffenhofener Feuerwehr 77 Männer, Frauen und Jugendliche in ihren Reihen. 39 Männer und fünf Frauen sind in der Einsatzabteilung. Die Frauenquote liegt damit deutlich über dem Landkreisdurchschnitt. 18 Jugendliche, elf Jungs und sieben Mädels, sind

in der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Johannes Stuber und 15 Männer gehören der Altersabteilung um Ehrenkommandant Helmut Böckle an.

Ausgebildet zum Maschinisten sind 20 Kräfte. Allerdings nur zehn davon haben auch den notwendigen LKW-Führerschein. Dies sei ein immer größer werdendes Problem, sagte dazu Kommandant Matthias Fried. Über die beantragte Übernahme der Führerscheinkosten habe der Gemeinderat jedoch noch nicht entschieden. 17 Atemschutzgeräteträger hat die Einsatzabteilung und 32 Männer und Frauen mit Sprechfunkausbildung. Für Führungsaufgaben stehen zehn Gruppenführer und zwei Zugführer zur Verfügung.

Ehrungen und Beförderungen

Verdiente Einsatzkräfte wurden bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr geehrt. Seit 25 Jahren sind Markus Rösinger und Manfred Böckle engagierte Einsatzkräfte. Sie wurden dafür von Kreisbrandmeister Uwe Vogel mit dem Feuerwehrereichen in Silber ausgezeichnet.



Bürgermeister Dieter Böhringer würdigte die Leistungen der beiden mit der Verdienstmedaille der Gemeinde in Bronze.



Nach erfolgreicher Ausbildung und entsprechender Dienstzeit wurde Fabian Wöhr zum Feuerwehrmann ernannt. Julia Issler wurde zur Oberfeuerwehrfrau, Jonas Volland zum Oberfeuerwehrmann und Michael Stuber zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Martin Böckle und Martin Rösinger ernannte Kommandant Matthias Fried zu Hauptlöschmeistern. Aus der Jugendfeuerwehr wechselte zum Jahresbeginn Patrick Dolata zur Einsatzabteilung.

Pfaffenhofen Künstlertreff

Der Künstlertreff geht nun in das 21. Jahr. Seit 1992 wurden unter diesem Begriff Ausstellungen und Konzerte im Rathaus in Pfaffenhofen veranstaltet. Unter Federführung der Künstler Detlef Bräuer, Prof. Gunther Stilling und Colin Wilkie werden die Veranstaltungen geplant. Dieser Künstlertreff hat nun die Termine für 2013 festgelegt. Die Ausstellungen werden am 12.04. und 22.11.2013 eröffnet, das Konzert am 29.11.2013 abgehalten.

Ferienwoche 2013

In Bezug auf die Ferien- und Urlaubsplanung 2013 möchten wir darauf hinweisen, dass das diesjährige Kinderferienprogramm der Gemeinde Pfaffenhofen vom **29.07. bis 02.08.2013** geplant ist.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- Schlüssel mit Anhänger
- Lesebrille

Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

Schornsteinreinigung

Die allgemeine Kaminreinigung wird ab 28.01.2013 in Pfaffenhofen durchgeführt.

Gereinigt werden Schornsteine von Einzelfeuerstätten für flüssige und feste Brennstoffe, die in der üblichen Heizperiode regelmäßig benutzt werden.

Schornsteinfegermeister Eberhard Conz, Amseleut 12, 74363 Güglingen, Tel. 07135/12721

Hinweise zum Winterdienst

Mit dem Wintereinbruch der letzten Tage kommen immer wieder Fragen und Anmerkungen zum Winterdienst auf: „Warum wird meine Straße nicht gestreut?“ „Der Nachbar streut den Gehweg nicht!“ Um Missverständnisse zu vermeiden, möchten wir an dieser Stelle einige Hinweise zum Winterdienst geben: Die Gemeinde hat teilweise die Pflicht, Straßen innerhalb der geschlossenen Ortsteile zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht gilt aber nicht uneingeschränkt für alle öffentlichen Straßen und Wege, sondern erstreckt sich nur auf verkehrswichtige und gefährliche Stellen zum Beispiel Steigungsstrecken, Kurven oder Kreuzungen.

Dies sind zum Beispiel die Ortsdurchfahrt (L 1103), sofern diese nicht von der Straßenmeisterei geräumt und gestreut wird, die Hohenbergstraße, die Rosenstraße oder die Obere Gehrstraße. Danach werden weitere Verbindungsstraßen und Wohnsammelstraßen geräumt. Alle übrigen Straßen müssen nicht geräumt werden, es wird nur dann regelmäßig gestreut und geräumt, wenn außerordentliche Witterungsverhältnisse vorherrschen. Dies hat zur Folge, dass Straßen mit wenigen Anliegern oder Sackgassen bei geringen winterlichen Witterungsverhältnissen nicht oder nur nachrangig geräumt und gestreut werden.



Zudem haben Anwohner von Gehwegen die Pflicht, diese nach der Gemeindefestsetzung zu räumen und begehbar zu machen. Bitte beachten Sie, dass dies auch die Eigentümer von nicht bebauten Grundstücken betrifft! Werfen Sie den Schnee vom Gehweg nicht auf die Straße, sondern häufen Sie den geräumten Schnee an einer Stelle auf, damit durch festgefahrenen, vereisten Schnee nicht weitere Gefahren entstehen. Dies könnte nach der Straßenverkehrsordnung unangenehme Folgen haben und bis zu privatrechtlichen Forderungen führen. Sollten Sie noch Fragen haben, gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne Auskunft.

wollen wir am 3. Februar 2013 nach dem Gottesdienst Mittagessen mit Schnitzel, Kartoffel- und anderen Salaten, danach Kaffee und Kuchen anbieten. Dazu ist die ganze Gemeinde eingeladen. Möchten Sie zum Gelingen etwas beitragen? Für Kuchen Spenden sind wir dankbar, ebenso für Helfer bei der Veranstaltung. Bitte melden Sie sich bei Frau Wiltraut Müller, Tel. 5193.

Merken Sie sich diesen Termin vor: 3. Februar 2013 – nach dem Gottesdienst – ab 12.30 Uhr Mittagessen im Evang. Gemeindehaus und Verweilen bei Kaffee und Kuchen.

Vorankündigung:

Valentinswoche Güglingen – Zeit zu Zweit

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder die Valentinswoche und zwar vom 14. – 18. Februar. Bitte informieren Sie sich unter www.kirche-gueglingen.de

Besonders weisen wir auf die Veranstaltungen mit Anmeldeschluss hin:

Am Freitag, 15.02., 19.00 Uhr ist im ev. Gemeindehaus Güglingen ein Tanzabend „Dance Et more“ mit Rudi's Tanztreff aus Brackenheim. Standard und Latein für Anfänger und Fortgeschrittene. Kleine Tanzeinlage der „Wilden Hühner“ vom TSV Güglingen. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Anmeldung bis 14.02. bei K. und M. Fischer, Tel. 07135/6111. Weitere Infos unter valentins.tanzabend@gmail.com

Am Samstag, 16.02., 19.00 Uhr, findet das Candlelight Dinner im ev. Gemeindehaus statt. Es steht unter dem Motto „Zeit zu Zweit“. Bei Kerzenlicht und in stimmungsvoll-entspannter Atmosphäre nehmen sich Paare Zeit für Zweiergespräche, Musik und den Genuss eines Fünf-Gänge-Menues. Unkostenbeitrag: 45 Euro pro Paar. Anmeldung bei H. und U. Gräber unter Tel. 07135/15167 bis 5.02.

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,

stefan.fischer@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

willi.forstner@t-online.de;

Diakon Uwe Stier, Tel. 07135/9362046,

u.stier@freenet.de

Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;

Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080,

HIDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;

Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 9 – 11 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 26. Januar

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Brackenheim

Sonntag, 27. Januar

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistie, Güglingen

10.30 Uhr Familiengottesdienst als Eucharistie, Stockheim

14.00 Uhr Taufsonntag, Stockheim

Dienstag, 29. Januar

19.00 Uhr Weggottesdienst, Stockheim

Mittwoch, 30. Januar

19.00 Uhr Weggottesdienst, Güglingen

Donnerstag, 31. Januar

19.00 Uhr Weggottesdienst, Brackenheim

Freitag, 1. Februar

19.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 2. Februar

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Stockheim



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 9, 9-13

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9, 18

Wochenlied: „Es ist das Heil uns kommen her“ (342 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

*Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>*

Samstag, 26. Januar

9:30 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus

Sonntag, 27. Januar

9:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kachel). Das Opfer geben wir für die Heizkosten unserer Gebäude.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

Montag, 28. Januar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen

und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 29. Januar

10.00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. St. (Infos

bei D. Buyer, Tel. 07046/881229)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 30. Januar

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Jungs)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Kirche (Mädchen)

Donnerstag, 31. Januar

20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Gemeindeessen

Anlässlich des vierten Jahrestages der Einweihung unseres renovierten Gemeindehauses

Sonntag, 3. Februar

- 9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg
 9.00 Uhr Eucharistie, Brackenheim
 10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Termine

Montag, 28.01.:

20.00 Uhr Kolpingfamilie in Brackenheim, Gruppenraum, Filmabend

Mittwoch, 30.01.:

9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene, Brackenheim, ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Im Wiesental

Pfarrbriefe

Ganz dringend suchen wir Pfarrbriefeaufträger/-innen für Güglingen (zwischen Afrisoweg und Sophienstraße) und Pfaffenhofen (das Gebiet um die Hauptstraße, Rodbachhof und zwischen Goethestraße und Wielandstraße). Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro – Sie werden gebraucht!

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
 Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
 E-Mail: gueglingen@emk.de
 Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen

Freitag, 25. Januar

20:00 Uhr Eudokia ChorPop

Samstag, 26. Januar

18:00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20:00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 27. Januar

9:05 Uhr Gebetszeit

9:30 Uhr Gottesdienst, parallel Sonntagschule und Kleinkinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee

20:00 Uhr Hauskreis bei Fam. Stefan Weber

Montag, 28. Januar

20:00 Uhr Gemeindevorstand

Dienstag, 29. Januar

9:00 Uhr Mütter beten für ihre Kinder bei Anita Stengel in Dürrenzimmern
 Kindertreff Kunterbunt in Botenheim

20:00 Uhr Hauskreis bei Fam. Kietzke

Mittwoch, 30. Januar

20:00 Uhr Hauskreis 44Plus bei Fam Markus Jesser

Samstag, 2. Februar

18:00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20:00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

20:00 Uhr Hauskreis KJE bei Fam. Martin Schard

Sonntag, 3. Februar

9:05 Uhr Gebetszeit

9:30 Uhr Gottesdienst, parallel Sonntagschule und Kleinkinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee

19:00 Uhr Jugendhauskreis bei Martha Boadi in Botenheim

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
 Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
 Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 25. Januar

17.30 bis Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

17.30 bis Royal Rangers Starter, Jungen

19.30 Uhr und Mädchen von 6 – 8 Jahre

Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst m. Kinderbetreuung

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Dennis Müller und
 Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle
 Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
 E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
 Internet: http://kirche-eibensbach.de

Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Januar

Mitarbeiterwochenende in der Tagungsstätte Löwenstein

Freitag, 25. Januar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 27. Januar

9.20 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrer i. R. Hermann Aichele-Tesch

Montag, 28. Januar

18.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Mittwoch, 1. Februar

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern**Hinweis:**

Das Pfarramt ist besetzt durch das Pfarrehepaar Leonie Müller-Büchle, Telefon 07135/933725 und Dennis Müller, Telefon 07135/5371.

Für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Geburtstagsbesuche sowie sonstige seelsorgerliche Anliegen sind für Sie zuständig:

in Eibensbach Pfarrer Dennis Müller und in Frauenzimmern Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle.

Das Pfarrbüro ist besetzt:

Montags und freitags von 14.00 – 16.00 Uhr

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Dennis Müller und
 Pfarrerin z. A. Leonie Müller-Büchle
 Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
 E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
 Internet: http://kirche-frauenzimmern.de

Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Januar

Mitarbeiterwochenende in der Tagungsstätte Löwenstein

Freitag, 25. Januar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 27. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche
 Predigt: Pfarrer i. R. Hermann Aichele-Tesch

Montag, 28. Januar

18.30 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche

Dienstag, 1. Februar

9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 2. Februar

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
 Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
 Internet: http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/
 website/gemeinden/pfaffenhofen

Freitag, 25. Januar

17.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.45 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 27. Januar

9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindehaus

10.30 Uhr gemeinsamer GoMIT – Gottesdienst MITEinander im Gemeindehaus mit Diakon Müller, Gottesdienstteam und Singteam

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „Die Apis“ im Gemeindehaus

Montag, 28. Januar

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 29. Januar

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Silke Schilhabel, Tel. 407791)

ab 12.00 Uhr Mittagstisch von „Pfeffer und Salz“

14.00 Uhr Frauenkreis

18.00 Uhr Jungschar

Mittwoch, 30. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

15.00 – Nummernvergabe für den 2. Baby- und Kindersachenbasar

16.00 Uhr Bastelkreis

19.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

Freitag, 1. Februar

14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag mit Raimund Beckh – Namibia, ein atemberaubendes Land

19.45 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr FrauenTREFF – Bilderreise durch Frankreich

Zum Mittagstisch

lädt unser Team „Pfeffer und Salz“ am Dienstag, 29. Januar, wieder ab 12 Uhr ins Gemeindehaus ein. Es gibt: Suppe – Russischer Hackfleischtopf mit Bandnudeln und Salatteller – Dessert.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf guten Besuch. Team „Pfeffer und Salz“

Nummernvergabe**zum 2. Baby- und Kindersachenbasar**

Wenn Sie gerne an unserem Baby- und Kindersachenbasar Dinge verkaufen wollen, bekommen Sie eine Verkaufsnummer am Mittwoch, 30. Januar, von 15 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer: 07046/306033 oder 07046/4339578. Wir nehmen alles was „Unsere Kleinen“ so brauchen in Kommission! Die Krabbelgruppe

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler**GoMIT – Gottesdienst MITEinander mit Gemeindefrühstück**

am 27.01.13, um 9 Uhr (Gottesdienst 10.30 Uhr) im evang. Gemeindehaus Pfaffenhofen mit Diakon Wolfgang Müller
 Thema: Perlen des Glaubens (mit Kinderbetreuung)

Zum Vormerken:**Gemütlicher Sonntagnachmittag****am 3. Februar 2013**

von 14.00 bis 17.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen und Bildern aus den Kirchengemeinden Pfaf-

fenhofen und Weiler mit Karl Biederstädt im Evang. Gemeindehaus in Pfaffenhofen. Herzliche Einladung vom Team „Pfeffer und Salz“

Vater Unser

– ein beinahe alltägliches Gespräch

Jeder von uns hat schon in den verschiedenen Lebenslagen das VATERUNSER gesprochen.

Wir haben es einmal auswendig gelernt und beten es in jedem Gottesdienst.

Wir möchten in zwei Kursabenden dieses altbekannte Gebet und an zwei weiteren Kursabenden noch zwei weitere Geschichten aus dem Neuen Testament bedenken.

Wir laden Sie ganz herzlich ein jeweils am Mittwoch, 6. Febr., 13. Febr., 20. Febr. und 27. Februar ins evang. Gemeindehaus Pfaffenhofen.

Ihr Reli Team

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
[website/gemeinden/weiler](http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/)

Sonntag, 27. Januar

9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindehaus Pfaffenhofen

10.30 Uhr gemeinsamer GoMIT – Gottesdienst MITEinander im Gemeindehaus Pfaffenhofen mit Diakon Müller

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch, 30. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Pfaffenhofen

20.00 Uhr offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Diakon i. R. Raskop Opfer für die Diakonie

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Herzliche Einladung zum Café plus und heilsamen Singen

Ganz herzlich laden wir Sie zum Café plus am Mittwoch, 30. Januar 2013, von 10.00 bis 12.00 Uhr ins Diakoniehhaus, Kirchstraße 10 zu einer duftenden Tasse Kaffee und Abwechslung vom Alltag ein! Das Plus steht für die Vorfreude auf gemeinsame Unternehmungen und für spontane Gäste, die einfach vorbeischauen! Ein ehrenamtliches Team freut sich auf Sie!

Ebenfalls im Diakoniehhaus findet am Donnerstag, 31. Januar 2013, von 15.30 – 17.00 Uhr das heilsame Singen statt, zu dem wir Sie herzlich einladen. Singen öffnet die Seele, verwurzelt uns, löst Verhärtungen und ermutigt auf dem persönlichen Weg. Wir singen einfache Lieder, ohne Text- und Notenblätter. Teilnehmen können alle Menschen, die die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens erfahren möchten und Spaß am Singen haben. Sie benötigen keine musikalische Vorerfahrung oder Notenkenntnis – nur Lust am Singen.

Wir danken Ihnen allen für Ihr Interesse an unserer Arbeit, alle wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit und alle Unterstützung mit Ihren Spenden.

Spendenkonto: Diakonische Bezirksstelle, KSK Heilbronn, BLZ 62050000, Kto 5786714

Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter

Diakonisches Werk Heilbronn

Gemeinsam statt einsam unterwegs mit der Diakonie

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt am Sonntag, dem 27. Januar, zu seinem jährlichen Reise- markt ins Begegnungscafé, Heilbronn, Schellengasse 9 ein. Von 13.00 bis 16.00 Uhr besteht die Gelegenheit sich über alle betreuten Reisen 2013, erstmals nicht nur für Senioren, zu informieren und die jeweiligen Reiseleiter kennenlernen. Eine bunte Vielfalt an Erholungsreisen, Studien-, Wander- und Radreisen sowie Tagesfahrten stehen zur Auswahl.

Weitere Informationen: Susanne Schilpp, Diakoniereisen Heilbronn, Schellengasse 9, Telefon 07131/964432 oder 964490

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

www.jw.org

Der Weg zu echtem Erfolg

Donnerstag, 31. Januar

19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt, Kapitel 4: Kämpfe gegen dein verräterisches Herz an.

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterrichtsschule:
• Bibellesen Matthäus, 16 bis 21.
• Die Erfüllung welcher „guten Worte“ Jehovas sah Josua mit eigenen Augen?
• Welche Prophezeiungen der Bibel müssen sich noch erfüllen?

20.05 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Tust du, was Gott von dir verlangt?

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörer- beteiligung anhand des Wachturm-Artikels Dein Weg zu echtem Erfolg (Josua 1:8).

Programm in russischer Sprache:

Freitag, 1. Februar

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium

19.45 Uhr Theokratische Predigtunterrichtsschule

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

Sonntag, 3. Februar

12.30 Uhr Biblischer Vortrag

13.05 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturm-Artikels

wenige Menschen an einzelnen Häusern, um sich miteinander auf Weihnachten einstimmen zu lassen. Alle Abende waren liebevoll und oft sogar aufwändig vorbereitet. Herzlichen Dank an alle Gastgeber.

Danke auch an alle Mitarbeitenden in der Vorbereitung, besonders auch den Erzieherinnen in den Kindertagesstätten, die neben den eigenen Abenden auch andere Gastgeber begleitet und unterstützt haben.

Jeden Abend haben wir ein Opfer für das Kinderwerk Lima eingesammelt, das am 12. Dezember auch in der Kita Herrenäcker mit peruanischem Besuch aus Lima zu Gast gewesen ist. Sehr eindrücklich war, wie sie uns die Suche der Könige nach dem Kind im Stall pantomimisch vorgespielt haben.

Bei den Abenden kam ein Opfer in Höhe von 1528,12 Euro zusammen, das wir gerne an das Kinderwerk weitergeben. Herzlichen Dank an alle, die dies zusammengelegt haben.

Am Schluss steht noch ein herzlicher Dank für die schöne Zusammenarbeit: eine sehr bereichernde Erfahrung.

Schüleranmeldungen in Heilbronn

Schüleranmeldungen an den Beruflichen Voll- und Teilzeitschulen des Landkreises Heilbronn Schüleranmeldungen für das Schuljahr 2013/2014

Schüler, die ab September 2013 eine der folgenden Schularten besuchen möchten, melden sich bis **1. März 2013** unter Vorlage einer Kopie des Halbjahreszeugnisses bzw. Halbjahresinformation 2012/2013 sowie eines tabellarischen Lebenslaufes mit Lichtbild in der betreffenden Schule an. Informationsmaterial und Anmeldeformulare sind bei den Schulen erhältlich bzw. können über das Internet herunter geladen werden.

Christian-Schmidt-Schule

Technische Schule Neckarsulm

Goethestr. 38, 74172 Neckarsulm, Tel. 07132/9756-0, Fax 07132/9756-100
E-Mail: info@css-nsu.de, www.css-nsu.de

- Berufsvorbereitungsjahr
 - Berufseinstiegsjahr (Berufsfeld: Metalltechnik)
 - 1-jährige Berufsfachschule Elektrotechnik
 - 1-jährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik
 - 1-jährige Berufsfachschule Metalltechnik
 - 2-jährige Berufsfachschule Elektrotechnik (Fachschulreife)
 - 2-jährige Berufsfachschule Metalltechnik (Fachschulreife)
 - 1-jähriges Technisches Berufskolleg I
 - 1-jähriges Technisches Berufskolleg II
 - 1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
 - 3-jähriges Technisches Gymnasium – Profil Technik und Management
 - 3-jähriges Technisches Gymnasium – Profil Umwelttechnik
 - Meisterschule für Maschinenbau – Fachrichtung Feinwerktechnik (Teilzeit)
 - Technikerschule Automatisierungstechnik/ Mechatronik (Vollzeit)
 - Technikerschule Maschinentechnik (Vollzeit)
- #### Christiane-Herzog-Schule
- Längelterstr. 106, 74080 Heilbronn-Böckingen, Tel. 07131/928-220, Fax 07131/928-219
E-Mail: info@chs-hn.de; www.chs-hn.de
- Berufseinstiegsjahr
 - 2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft u. Ernährung

SCHULE UND BILDUNG



Erster Lebendiger Adventskalender in Güglingen

Rückblick und Dank

Im Advent trafen sich allabendlich mal viele, mal

- 1-jähriges Berufskolleg für Ernährung und Erziehung
- 2-jähriges Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft II
- 1-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
- 2-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
- 3-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (praxisintegrierte Erzieherausbildung)
- 3-jähriges berufliches Gymnasium
 - Biotechnologische Richtung
 - Ernährungswissenschaftliche Richtung
 - Sozialwissenschaftliche Richtung
- 2-jährige Fachschule für Organisation u. Führung, Schwerpunkt Sozialwesen (Teilzeit)
- 2-jährige Berufsfachschule für Zusatzqualifikation (Teilzeit), Schwerpunkt: Kinder unter drei

Andreas-Schneider-Schule

Längelstr. 106, 74080 Heilbronn-Böckingen, Tel. 07131/928-135, Fax 07131/928-169

E-Mail: info@ass-hn.de; Internet: www.ass-hn.de

- 2-jährige Berufsfachschule – Wirtschaftsschule
- 1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg I mit Übungsfirma
- 1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg II mit Übungsfirma
- 2-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen
- 1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- 2-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (berufsbegleitend, kaufmännische Richtung)
- 3-jähriges berufliches Gymnasium – Wirtschaftsgymnasium
 - Profil Wirtschaft
 - Profil Internationale Wirtschaft

Peter-Bruckmann-Schule

Alfred-Finkbeiner-Str. 2, 74072 Heilbronn,

Tel. 07131/39043-300, Fax. 07131/39043-305

E-Mail: info@pbs-hn.de

Internet: www.pbs-hn.de

- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufseinstiegsjahr
- 2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege
- 2-jährige Berufsfachschule für Ernährung und Gastronomie
- 1-jährige Berufsfachschule für Zusatzqualifikation Hauswirtschaft (Teilzeit)
- 1-jährige Berufsfachschule Fachhauswirtschaftlerin für den älteren Menschen (Teilzeit)
- 2-jährige Fachschule für Hauswirtschaft – Meisterschule (Teilzeit)
- 2-jährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege – Leitung einer Wohn- und Funktionseinheit (Teilzeit)
- 2-jährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege – Fachkraft für Gerontopsychiatrie (Teilzeit)
- 1-jährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege – Pflegedienstleitung in der Altenpflege (Teilzeit)
- 1-jährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege – Praxisanleitung für Pflegeberufe (Teilzeit)
- 3-jährige Berufsfachschule für Altenpflege
- 1-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
- 1-jähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I
- 1-jähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II
- 1-jähriges Berufskolleg Soziales

- 1-jähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- 2-jährige Fachschule für Lebensmitteltechnik (Vollzeit)
- 3-jähriges Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium
 - Profil Gesundheit und Pflege

Kein Abschluss ohne Anschluss

Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur, von der Grundausbildung bis zum Meister. Lernen Sie das Bildungsangebot der Peter-Bruckmann-Schule kennen.

Die Bildungsbörse der Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn zeigt Wege und Chancen im beruflichen Schulwesen. Fachlehrer und Schüler beantworten Fragen zu Theorie- und Praxisunterricht und auch zur Berufswegeplanung. Über das vielfältige Bildungsangebot informiert Sie vorab unsere Homepage (www.pbs-hn.de).

Die Bildungsbörse findet statt am Mittwoch, dem 06.02.2013, von 15.30 – 17.30 Uhr.

Freie Schule Diefenbach

Informationsabend 2013

Zu einem Informationsabend an der Freien Schule Diefenbach laden wir Sie herzlich ein. Die Freie Schule Diefenbach ist eine als Ersatzschule anerkannte private Grund-, Haupt- und Realschule mit Abschluss der Mittleren Reife in der Klasse 10 und Hauptschulabschluss in Klasse 9. Grundlage des Unterrichts bildet die Pädagogik Rudolf Steiners. Anliegen der Freien Schule Diefenbach ist es, insbesondere durch künstlerisch praktisches Tun, Fähigkeiten der Schüler zu fördern.

Montag, 28.01.2013 – 20.00 Uhr
Freie Schule Diefenbach, Burrainstr. 20, 75447 Sternenfels-Diefenbach
Tel. 07043/2801 Fax 07043/900525

Grundschule Pfaffenhofen

40-jähriges Dienstjubiläum von Frau Rosemarie Kolb



Mitte Januar 2013 feierte Frau Rosemarie Kolb ein seltenes Dienstjubiläum: 40 Jahre im Dienste des Landes Baden-Württemberg! Eine Lehrerin, die die schulischen und pädagogischen Reformen im Laufe der Jahre nur allzu gut miterlebte.

Begonnen hat Frau Kolbs Dienstzeit 1973 an der Grundschule Zaberfeld, bis sie im Sommer 1987 an der Grundschule Pfaffenhofen ihre Lehrtätigkeit fortsetzte. Etliche Jahrgänge der Klassenstufen 1 – 2 und 3 – 4 führte die ruhige, zuvorkommende Lehrerin durch. Sie bringt ihre Vorlieben im naturkundlichen Unterricht und in handwerklichen Projekten ein. Schulleitung und Kollegium danken ihr herzlich für ihren langjährigen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr für die restliche Schulzeit alles Gute.

**Umweltschutz ist auch:
Abfallkörbe benutzen!**

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Elternsprechtage

Liebe Eltern!

Die Kontaktpflege zwischen Ihnen und den Lehrern, die Ihre Kinder unterrichten, ist für uns ein wichtiges Anliegen.

Oftmals kommen Kontakte nicht zustande, da Sie berufstätig sind und deshalb Termine während der üblichen Schulzeit nur schwer wahrnehmen können.

Aus diesem Grund hat unsere Schule dieses Jahr wieder einen Elternsprechtage eingerichtet.

An diesem Tag stehen Ihnen alle Lehrer Ihrer Kinder zu einem Gespräch zur Verfügung.

Der für die Schule zuständige Berufsberater – Herr Bender – wird in der Zeit von 15.30 Uhr – 19.00 Uhr zur Berufsberatung zur Verfügung stehen.

Hierzu ergeht folgende Einladung zum **Elternsprechtage der Katharina-Kepler-Schule Güglingen am Mittwoch, 06.02.2013, 15.00 – 19.00 Uhr**

Um Ihnen die Wartezeiten zu verkürzen, bieten die Klassen 8 in der Aula Kaffee und Kuchen an.

Familie im Zentrum Güglingen



Erstes internationales Frauen-Frühstück in Güglingen

WIR die internationale Frauenrunde decken den Tisch für Sie

SIE Güglinger Frauen aus aller Welt kommen – auch mit Kindern

WANN am Donnerstag, 31. Januar 2013, ab 9.30 Uhr

WO „Familie im Zentrum“ Stadtgraben 15
Eingang neben dem Jugendzentrum, Telefon 07135/9389245.



Aktuelle Kurse bei Familie im Zentrum. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

StartKlar

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Heilbronn ist ab Februar der **Kurs StartKlar** geplant. Der Kurs umfasst vier Einheiten und findet jeweils Samstag 16.02./02.03./16.03. und 06.04.2013 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Die Bindungssicherheit eines Kindes ist ein zentraler Faktor für seine spätere Entwicklung.

Sicher gebundene Kinder sind selbstsicherer, sozial kompetenter, kreativer, ausdauernder und befähigter in der Bewältigung ihrer Lebenssituation im Vergleich zu unsicher gebundenen Kindern.

Ein feinfühlig aufeinander abgestimmter Austausch etwa beim Füttern, Wickeln, Spielen erhöht das gegenseitige Vertrauen und führt dazu, dass sich das Baby und die Eltern besser kennen lernen.

Dadurch fühlt sich das Baby bei seinen Eltern vertraut und sicher.

In unserem Eltern-Baby-Kurs **StartKlar** erhalten Sie Informationen zu den Themen

- Bindung und Feinfühligkeit
- Weinen und Trost
- Veränderungen in Familie und Alltag
- Entwicklung des Kindes

StartKlar richtet sich sowohl an werdende Mütter und Väter als auch an Eltern, deren Kinder bereits geboren wurden.

Für die Teilnahme entstehen keine Kosten! Kursleiterin ist Andrea Holder, Diplom-Sozialpädagogin

Anmeldeschluss ist Freitag, der 08.02.2013 Auf eigenen Beinen stehen

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg findet an vier Abenden jeweils Montag, den 25.02./04.03./11.03. und 18.03.2013 um 19.30 Uhr der Elternkurs „Auf eigenen Beinen stehen“ statt. Auf eigenen Beinen stehen, das erscheint zunächst einmal ganz selbstverständlich, und dennoch, das zu lernen ist gerade für Kinder in den ersten drei Lebensjahren auf ganz unterschiedliche Weise ein wahres Meisterwerk. Väter, Mütter, Elternpaare sind in diesen Entwicklungsphasen ihrer Kinder mit steigenden Ansprüchen und Erwartungen konfrontiert. Sie wollen und sollen ihren so wichtigen Beitrag zur gelingenden Entwicklung ihrer Kinder leisten und bleiben doch oft mit ihren Fragen im Dschungel von gut gemeinten Ratschlägen auf sich selbst verwiesen. Und jetzt? Noch ein weiterer Elternkurs als Ratgeber? Nein, nicht nur ein weiteres Angebot, ein ganz spezifisches Angebot das bei den Fragen der Eltern ansetzt, der einlädt zum Reflektieren des eigenen Handelns im Erziehungsalltag und Orientierung bietet. Ein Kurs der den Eltern Druck nehmen will, perfekt sein zu müssen und gleichzeitig darüber informiert, worauf es ankommt. Ein Elternkurs, der Eltern einlädt und unterstützt, einen eigenen Standpunkt zu finden um auch in Erziehungsfragen auf eigenen Beinen zu stehen. Die Kursgebühr beläuft sich auf 40 €. Anmeldeschluss ist Freitag, der 15.02.2013

Kontakt und Anmeldung für alle Kurse: Familie im Zentrum, Stadtgraben 15, 74363 Güglingen
Tel. 07135/9389245, E-Mail: familienzentrum-gueglingen@t-online.de

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Das Vermächtnis des Ginkgobaums



Zwei Chefredakteure und ein Ginkgo: Robin Müller (re.) und Thorben Schwarz

Der Ginkgobaum – von vielen Mythen umgeben, von Goethe in einem Liebesgedicht verewigt, von Chinesen und Japanern u. a. als Symbol der Kunst, Kultur und des langen Lebens verehrt. Und nun zielt ein noch junges Ginkgobäumchen das Schulgelände des Brackheimer Zabergäu-Gymnasiums! Wie das?

Der ehemalige Chefredakteur der Schülerzeitung „Akte ZGB“ **Robin Müller**, mittlerweile Pharmaziestudent in Tübingen,

wollte mit dem erwirtschafteten Überschuss aus dem Zeitungverkauf der Schule etwas Bleibendes schenken und seine Nachfolger anspornen, die Zeitung am Leben zu erhalten. Und was eignet sich da besser als dieser symbolträchtige Kulturbaum, der zudem über 1.000 Jahre alt werden kann?

Die Schule freut sich über die schöne Geste und den hoffentlich gut gedeihenden Baum, und dem jetzigen Chefredakteur Thorben Schwarz wünschen wir, dass die Zeitung auch unter seiner Ägide noch lange und kräftig blüht.

Planspiel Börse 2012

Am 11. Dezember 2012 endete das Planspiel Börse 2012. Europaweit waren dieses Jahr über 41.000 Schülerteams zugelassen, und auch im Landkreis Heilbronn waren 125 Spielgruppen zugelassen.



Die erfolgreichen Finanzexperten des ZGB: Melina Martin-Garcia, Victoria Böhringer, Jan Wasserbäch

Das Team von Jan Wasserbäch aus der Jahrgangsstufe II (beteiligt waren außerdem Victoria Böhringer und Melina Martin-Garcia, ebenfalls aus der Jahrgangsstufe II) hat hier erfolgreich den ersten Platz in der Depotgesamtwertung erreicht! Darüber hinaus hat das Team baden-württembergweit den fünften Platz in der Kategorie „Nachhaltigkeitsbewertung“ belegt! Die Preisträger dürfen sich über ein Preisgeld freuen!

Die anderen Teams unserer Schule waren mit viel Spaß an der Sache beteiligt und ein Team aus der Klassenstufe 10 (David Schilling und Romy Schuster) hat es ebenfalls auf einen hervorragenden fünften Platz in der Depotgesamtwertung gebracht. Auch hier winkt ein Geldpreis! Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Siegern!

M. Siebert

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Das neue Programmheft erscheint am 29.01. Elektronik – Aufbaukurs

für Kinder ab 10 Jahre

Im Aufbaukurs lernt ihr mehr über Elektronik und Schaltkreise und stellt wieder ein interessantes Objekt her. Das aktuelle Thema wird noch bekanntgegeben.

Materialkosten für den Bausatz in Höhe von EUR 15,00 werden im Kurs abgerechnet.

Samstag, 26.01.2013, 12:30-15:30 Uhr, Güglingen, KKS, Werkraum

EUR 12,00 bei 7-9 TN, bereits ermäßigt

Alle reden über's Wetter ... wir auch

Das Wetter verständlich erklärt mit Michael Wennes

Warum gibt es „Aprilwetter“? Auf welche Wetterregeln kann man sich verlassen? Was ist dran am Klimawandel?

An zwei unterhaltsamen Abenden erhalten Sie die Antworten auf diese und andere Fragen. Vom Aufbau der Atmosphäre über Wetterfronten bis hin zu Phänomenen wie Tornados und Eisregen erfahren Sie alles Wichtige rund um das Wettergeschehen.

Kosten für Begleitunterlagen in Höhe von EUR 2,00 werden im Kurs abgerechnet.

Do., 19:30-22:00 Uhr, 2-mal: am 31.01 und 7.02.2013, Güglingen, Mediothek
EUR 18,00 ab 10 TN

Das Programm für das Sommersemester finden Sie online unter www.vhs-unterland.de. Es umfasst über 2.200 Kurse und Einzelveranstaltungen. Das gedruckte Programmheft erscheint am Dienstag, 29. Januar.

Das neue Programmheft der VHS Unterland ist da!



Bildung auf den Punkt gebracht!



Abholen, reinschauen, anmelden!

Ab 29. Januar 2013 für Sie kostenlos in den örtlichen Geschäften, Banken, auf dem Rathaus und bei Ihrer Außenstellenleitung.

Info und Anmeldung

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu
Doris Petzold
Volkshochschulbüro:
Rathaus, Marktstraße, 74363 Güglingen
Telefon 07135 931 867 1, Fax 07135 108 57
E-Mail gueglingen@vhs-unterland.de
www.vhs-unterland.de

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

24. Januar – Musizierstunde

Am Donnerstag, dem 24. Januar findet um 18 Uhr unsere erste Musizierstunde im Jahr 2013 im Orchestersaal der Musikschule (Raum 1.4) statt. An diesem Abend stellen sich unsere Teilnehmer des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ einer letzten Generalprobe vor Publikum. Seien Sie herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.
2./3. Februar – Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Die 50. Ausgabe des bundesweiten Musikwettbewerbes „Jugend musiziert“ startet am 2. und 3. Februar in die erste Runde. Erneut wird der Wettstreit in Heilbronn ausgetragen. Die Terminierung auf ein Wochenende und die parallele Durchführung an mehreren Spielstätten hat sich im letzten Jahr bewährt. Seien Sie dabei, wenn die jungen Talente um die begehrten Preise musizieren. Der Eintritt zu allen Wertungsspielen ist frei. Unsere Schule werden vertreten: Alexandra Fritsch, Misaki Cianfarini, Anna & Laura Klooz, Alina Engel, Clara Rumpel, Sandra Belz, Sue-Inken Huang (alle Violine Solo)/ Dominic Huang (Duo Klavier-Fagott) und Paul Bommas (Duo Kornett-Klavier). Eine Übersicht aller Termine und Wertungsräume finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt

Musikschule Lauffen und Umgebung e. V.,
Südstr. 25, 74348 Lauffen a. N.; Tel. 07133/
4894; Fax 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de;
Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Spendenaktion im Advent

Über 2.300 Euro für den Kinder-Sozialfond überreicht

Die Aktion „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ hat in ihrer dritten Auflage einen neuen Spendenrekord gebracht. In der Adventszeit 2012 hatte Sabine Schwarzkopf vor ihrem Friseursalon „Struwelbine“ am Adlereck wieder dazu eingeladen, bei Glühwein, Grill- und Saitenwurst gemütlich zu verweilen und neben dem lockeren Plausch so ganz nebenbei sein Scherflein in den Kinder-Sozialfond der Stadt Güglingen einzubringen.

Die vier Samstage im Advent haben mit wechselndem Wetter und manchmal ungewöhnlichen Temperaturen tageweise zu echten Herausforderungen geführt. Rudolf Rathfelder hat sich in und am Verkaufsstand den äußeren Bedingungen aber bestens gestellt – und dann Sekt anstatt Glühwein ausgeschenkt, wenn man eigentlich keine Lust auf wärmende Getränke verspürte.

Letztlich wurden über 14 Kisten Glühwein aus dem Hause der Weingärtner Cleebrohn-Güglingen ausgeschenkt – eine hat Geschäftsführer Axel Gerst für die Aktion ohne Berechnung zustellen lassen.

Bei Thüringer Bratwürsten und Saiten hat man keine Strichlisten geführt, doch konnte dank eines Adventsrabattes der Metzgerei Sauter aus Güglingen auch hier ein guter Spendenerlös erwirtschaftet werden. Nicht zuletzt trug Roland Bürk von der gleichnamigen Bäckerei mit seiner Brötchen-Spende dazu bei, dass bei der letztjährigen Aktion glatte 2.200 Euro zusammengekommen sind.

Damit aber nicht genug. Die achtjährige Lara Bürk hatte von der Aktion offenbar Wind bekommen und sich überlegt, wie sie diese Sache unterstützen kann.

Sie konnte in der Backstube ihrer Eltern Teigmasse und Zutaten für Schoko- und Zimtkuchen zusammenmischen, ausbacken und in der Bäckerei eigenhändig verkaufen. Die Hälfte des Erlöses hat sie jetzt ebenfalls dem Kinder-Sozialfond der Stadt zur Verfügung gestellt – in der Summe waren es 163,03 Euro.



Bürgermeister Klaus Dieterich nahm die Advents-Spende dankbar entgegen und freute sich über die alljährlichen Steigerungsraten von anfangs 600 über 1500 und jetzt 2363 Euro bei der dritten Aktion.

„Die Leute spenden gerne für einen guten Zweck und machen am Adlereck mit den tollsten Ideen Halt. Nicht wenige melden sich zuhause „in Richtung Recyclinghof“ ab“, weiß Sabine Schwarzkopf zu berichten.

Damit die Spender jetzt auch erfahren, was die Stadt mit den Spendengeldern macht, soll es jetzt verraten werden.

In den vergangenen Jahren wurden die Spenden wie folgt verwendet:

- Mittagessen in der Mensa, sofern Bildungs- und Teilhabepaket nicht greift
- rückständige Kindergartenbeiträge, um zu verhindern dass das Kind vom Kindergartenbesuch ausgeschlossen werden muss
- Zuschuss Betreuungskosten im Hort
- Zuschuss Klassenfahrten bei Zwillingen, kinderreichen Familien und Alleinerziehenden.

- Kauf von Turnschuhen, um die Teilnahme am Sportunterricht zu ermöglichen
- Zuschuss für den Kauf von Lehr- und Lernmitteln bei kinderreichen Familien, besonders bei Anschaffungen zur Einschulung
- Zuschuss Betreuungskosten in den Kitas in Notfällen

Die Verwendung von Spendengeldern ist abhängig von der finanziellen Situation der Familien, die von Amts wegen geprüft wird und erfolgt in Absprache je nach Situation mit den in der Einrichtung oder Schule verantwortlichen Personen.

Dass die Aktion im Advent 2013 ihre Fortsetzung finden wird, ist für Sabine Schwarzkopf und Rudolf Rathfelder jetzt schon klar. Sie sind auch schon am Überlegen, ob es ausschließlich beim „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ bleibt. „Wir haben schon gewisse Überlegungen, wollen aber erst dann konkreter werden, wenn alles fix ist“. Also – warten wir ab, was im Dezember am Adlereck geboten wird ...

– rob/Foto: Baumann -

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Originell und witzig: „Hammer-Programm“ bei der TSV-Winterfeier

Einfallsreich von der ersten bis zur letzten Minute – so gestaltete sich das Programm der Winterfeier des TSV Güglingen, das im Saal der „Herzogskelter“ von den Aktivposten des Vereins in Szene gesetzt wurde. Turnerisch, tänzerisch und leicht theatralisch präsentierten sich annähernd einhundert Vereinsgetreue auf der Bühne und lösten im voll besetzten Saal helle Begeisterung aus.



Mit einer Tanzeinlage in „Sister Act-Manier“ überraschten die Trainerinnen der Turnabteilung das Publikum bei der TSV-Winterfeier.

Die von Laura Bänzner und Mario Sommer charmant moderierten Darbietungen wurden nach der Begrüßung von TSV-Vorstand Michael Lang durch die Gruppe „Euphoria“ mit Jazzdance in der von Lisa Bröckel einstudierten Schrittfolge eröffnet, fanden dann einen nahtlosen Übergang mit dem fließenden Bodenturnen, bei dem sich Mädchen und Jungen der Turn-Fördergruppe unter Leitung von Erika Nill und Carolin Langer mit einer Mischung aus Grundübungen und akrobatisch anmutenden Einlagen in Szene setzten.

Eine Reise durch die Galaxy der Step-Aerobic-Gruppe in Regie von Ann-Katrin Seyb machte deutlich, wie man dieses Fitness-Gerät umtanzen kann.

Mit tollen Lichteffekten zeigten die Teens vom Jugendturnen, dass sie sich auch in relativer Dunkelheit sicher auf dem Schwebebalken bewegen können. Iris Schmidt hatte ihre Mädels dazu gebracht.

Die Gruppe „Euphoria“ überraschte danach ihre Trainerin Lisa Bröckel mit einer Tanzeinlage und rührte sie zu Freudentränen.

Nach der Pause stand eine weitere Überraschung auf dem Plan. Die Übungsleiterinnen der Turnabteilung, angeführt von „Papst Manfred“ und „Bruder Dirk“ hatten sich in Nonnengewänder gehüllt und zeigten in Sister-Act-Manier einen Tanz, der in einer Sekt-Orgie endete. Die „Kanalratten“ namens Uwe Bätzner und Hardy Berkmann hielten sich dieses Mal nicht im Untergrund, sondern im ärztlichen Wartezimmer auf. Was die beiden da in lokalpolitisch

eingefärbten Neuigkeiten auszutauschen und zu berichten hatten, löste ordentliche Lachsalven aus.

Für das zögerliche Verhalten der Landesregierung beim Bau der gewünschten Umgehungsstraße zwischen Pfaffenhofen und Güglingen zeigten sie kein Verständnis – rieten aber den Güglinger Stadträten dringend davon ab, das Beispiel Dürrenzimmern mit einer Tempo-30-Zone durch den kompletten Ort nachzuahmen.



Beleuchtete Strichmännchen: die Gruppe Euphoria war mit drei Beiträgen an der Winterfeier beteiligt

Wie man beleuchtete Knickstäbchen gekonnt in tänzerische Elemente einbinden und zu einer verblüffenden Augenweide gestalten kann, demonstrierten die Tanzmädels von „Euphoria“ mit ihrem dritten Winterfeier-Beitrag. Zu guter Letzt kamen die aktiven Fußballer auf die Bühne.

Zunächst als singende Handwerker, danach als grazile und zum Schreien aussehenden Ballerinen – eingehüllt in rosa Tüllröckchen und weiße Strümpfe.

Dieses Outfit hat dazu beigetragen, keine behaarten Männerbeine präsentiert zu bekommen.



Die TSV-Fußballer präsentierten sich mit einem grazilen Ballett bei der Winterfeier.

Dass es nicht nur den Fußballern beim mittlerweile achten Auftritt in Folge großen Spaß gemacht hat, die Gäste bestens zu unterhalten, hat man allen Akteuren angemerkt. Und wenn das Publikum bei fast jedem Auftritt frenetisch Zugaben einforderte, dann sagt das eigentlich alles über die Qualität der Beiträge aus.

Am obligatorischen „Heimkehr-Einschwung“ an der TSV-Bar kamen die wenigsten Besucher auf dem Nachhauseweg vorbei.

Kurzum – die Winterfeier 2013 darf als eine gelungene Veranstaltung in der Vereinschronik archiviert werden.

–rob/Fotos: Baumann–

AH-Fußball

AH Versammlung

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 24.1.2013, um ca. 21.30 Uhr im Sportheim, um über unser traditionelles AH-Hallenturnier am Freitag, 1.2.2013, zu sprechen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten! Abteil

Abteilung Frauenfußball

Damen

Vorbereitungsstart

Am heutigen Freitag, um 19 Uhr startet man in die Rückrunden-Vorbereitung. Der detaillierte Trainingsplan kann über die TSV-Homepage abgerufen werden.

SGM-B-Juniorinnen

Endrunde Futsal Bezirksmeisterschaften

Diese wurden am vergangenen Samstag in Neckargartach ausgetragen. Mit dem 3. Platz schloss man ab. Eine Qualifikation für die WfV-Runde wurde damit nicht erreicht. Hierfür hat sich der SV-Sülzbach I qualifiziert. Dieser setzte sich gegen den VfL Neckargartach, Gruppenerster der Gruppe B, mit 1:0 durch.

Ergebnisse: SGM – TSV Weinsberg 1:0, SGM Leingarten II – SGM 0:3, SV Sülzbach I – SGM 3:0, SGM – TSV Fürfeld 1:1

Vorschau:

Am Sonntag, 26.1., nimmt man am Hallenturnier des FSV Schwaigern teil. In der Gruppe A wird man sich an den Gegnern TSG 1899 Hoffenheim, FV Löchgau, FSV Jägersberg, Biegelkicker Erdmannshausen messen. Beginn der Gruppenspiele um 13:40 Uhr.

SGM-C-Juniorinnen

Hallen-Bezirksmeisterschaften 2012/13

In Gundelsheim wurden diese am vergangenen Sonntag ausgetragen. Mit einem 2:0-Sieg gegen die SGM Eberstadt/Gellmersbach und einem 4:0-Erfolg über den SC Ilsfeld I startete man gut in die Gruppenspiele. Doch nach den beiden Niederlagen (2:4 SV Sülzbach, 0:2 VfL Neckargartach) konnte man nicht mehr um die vorderen Platzierungen mitspielen. Im Spiel um Platz 5 setzte man sich mit 3:1 gegen den TSV Talheim durch. Der VfL Neckargartach erspielte sich die Hallen-Bezirksmeisterschaft 2012/13.

Vorschau:

Bereits um 9 Uhr starten die Gruppenspiele bei der Turnierteilnahme am Samstag, 26.1., in Schwaigern. In der Gruppe spielt man gegen TSG 1899 Hoffenheim, SG Eppingen/Mühlbach, VfL Neckargartach, FSV Schwaigern. Gespielt wird mit Rund-um-Bande in der Horst-Haug-Halle.

Abteilung Jugendfußball

C-Junioren

2. Platz beim TSV Meimsheim

Beim Hallenturnier am Samstag, 19.1., erreichten unsere Jungs einen hervorragenden 2. Platz. In der Gruppenphase erzielten wir drei souveräne Siege und spielten somit direkt im Finale gegen den SC Abstatt. In einer hochklassigen Partie stand es nach abgelaufener Spielzeit und Verlängerung 2:2. Im Neun-Meter-Schießen unterlagen wir dann knapp nach dem 6. Schützen. Gute Leistung, Jungs! Ritze

Abteilung Turnen

Nachtrag zur Winterfeier – Danke

Allen zusammen ein ganz dickes Dankeschön für's Mitgestalten der diesjährigen Winterfeier. Wieder mal konnten wir mit unseren supertollen, ausgefallenen, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Darbietungen zeigen, dass wir

von der Turnabteilung mehr zu bieten haben. Ich denke, dass es allen Spaß gemacht hat. Ich bin stolz auf euch!

Ganz besonderen Dank sagen möchte ich unserer Laura, und natürlich auch Mario, die zusammen durch das Programm führten, ... das habt ihr klasse gemacht.

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 26. Januar

9:00 Uhr Jugendfußball

Hallenfußballturnier D-Junioren, Städt. Sport-halle

13:45 Uhr Jugendfußball

Hallenfußballturnier F-Junioren, Städt. Sport-halle

14:00 Uhr Tischtennis – Jugend

TSV Jungen U 18 I – TG Offenau II

TSV Nordheim – TSV Jungen U 18 II

18:00 Uhr Tischtennis

TSV Herren I – TSV Massenbach II

Sonntag, 27. Januar

9:00 Uhr Jugendfußball

Hallenfußballturnier E-Junioren, Städt. Sport-halle

13:45 Uhr Jugendfußball

Hallenfußballturnier Bambini, Städt. Sporthalle

Dienstag, 29. Januar

20:00 Uhr Tischtennis – Pokal

TSV Massenbach II – TSV Herren I

Mittwoch, 30. Januar

20:00 Uhr Tischtennis – Pokal

TTC Gochsen IV – TSV Herren II

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abteilung Tischtennis

SVF-Herren II – Spvgg. Frankenbach 2:9

Infolge großer Personalprobleme konnte man nur mit fünf Spielern antreten. Die starken Gäste aus Frankenbach nutzten dies natürlich aus und zogen kontinuierlich davon. Am Ende musste man sich mit den beiden Punktedurch das Doppel Zipperle/J. Walger und den Einzelerfolg des starken B. Zipperle zufrieden geben.

SVF-Herren III – TSV Nordheim 1:9

Auch hier machte sich die dünne Spielerdecke stark bemerkbar, denn man musste mit zweifachem Ersatz antreten. Trotz guter Leistung und großem Kampf konnte man dem verlustpunktfreien Tabellenführer nur phasenweise Paroli bieten. Dennoch wurde man am Ende unter Wert geschlagen, da es lediglich zum Ehrenpunkt durch Joker M. Knorr reichte.

Vorschau:

Samstag, 26.01.:

13:30 Uhr: SVF-Jungen I – TGV Dürrenzimmern

16:30 Uhr: SVF-Herren II – TSV Talheim

16:30 Uhr: Spfr. Neckarwestheim II – SVF-Herren III

Sonntag, 27.01.:

09:30 Uhr: SVF-Herren I – TTF Wüstenrot

GSV Eibensbach 1882 e. V. 

Winterfeier des GSV Eibensbach – kleines aber feines Programm vor ausverkauftem Haus

Es ist ja schon Tradition, dass bei der Winterfeier des GSV die eine Hälfte der Besucher im Laufe des Abends auf der Bühne steht und die andere Hälfte für ein tolles Publikum sorgt. So hatten sich die verschiedenen Gruppen des Vereins auch in diesem Jahr wieder große Mühe gegeben, den Abend zu einem Besonderen zu machen. Eröffnet wurde der Abend dieses Jahr aber zunächst von unserem Multitalent Michael Kühne mit einem Solostück auf der Klarinette, ehe der 1. Vorsitzende Christian Croissant die Besucher – darunter die Ratsvertreter Joachim Esenwein und Joachim Knecht – in der Blankenhornhalle offiziell begrüßte und das Programm eröffnen konnte. Nach einem zweiten Klarinettensolo gings dann los.



In der ersten „Halbzeit“ durften die Jüngsten mit der Vorführung „Giraffen-Affen“ zeigen, was sie in den Übungsstunden gelernt haben, ehe sie von den Älteren der Kinderturngruppe mit „Dance and Spring“ abgelöst wurden.

Die E-Junioren der SG Botenheim/Cleebronn/Eibensbach/Stockheim ermittelte anschließend das „Eibensbacher Supertalent“, ehe es in die wohlverdiente Pause ging.

Statt einer Kabinenpredigt wurden diesmal Sonderpreise u. a. zwei Eintrittskarten für ein Bayernspiel verlost.



Die zweite „Halbzeit“ wurde ganz südamerikanisch-exotisch mit Capoeira eröffnet. Mit akrobatisch anmutenden Tanzeinlagen und angedeuteten Kampfsportelementen konnte die Gruppe das Publikum in ihren Bann ziehen und dafür einen wohlverdienten Applaus ernten. Die authentische Vorstellung der attraktiven Herren zum Thema „Seniorenheim im Jahr 2040“ verdiente sich nicht nur einen Lacher im Saal und heizte so zum Finale mit den aktiven Fußballern ein – ihr Programmpunkt „Hotdogs am Klavier“ rundete mit hintergründigem musikalischen Background das Programm an diesem Abend ab.

Umweltschutz nicht anderen überlassen: Jeder kann dazu beitragen!



Der offizielle Abschluss des Programms war wie immer die Tombola, für die sich die Besucher bereits in der Pause reichlich mit Losen eingedeckt hatten. Zum einen, um vielleicht den Hauptpreis mit nach Hause nehmen zu können, zum anderen aber, um vor allem die Jugendarbeit des Vereins zu unterstützen. Jedenfalls konnte der GSV dank der großzügigen Unterstützung der Gewerbetreibenden aus Güglingen und Umgebung wieder viele Anreize bieten, das ein oder andere Los aus dem Topf zu ziehen.

Die „Nachspielzeit“ wurde schließlich in die Bar verlegt, in der Capoeira wieder leckere Cocktails serviert und damit dem Einen oder der Anderen ausreichend Gelegenheit bot, den unterhaltsamen Abend noch ein paar Stunden auszudehnen ... JK

27.01.2013

Sportheim zum Fröhschoppen geöffnet

Am kommenden Sonntag ist das Sportheim wieder in der Zeit von 9:00 – 13:00 Uhr zum Fröhschoppen der „Stromberger Veteranenfahrer“ geöffnet. Die Vorstandschaft würde sich auch über den einen oder anderen Besucher freuen. -CC-

Abteilung Gymnastik

1. Wanderung 2013

Unsere erste Wanderung 2013 führt uns über den Ottilienberg, zum Jägersee und geht weiter über den Waldfühlweg nach Mühlbach. Wir treffen uns um 9:15 Uhr an der Blankenhornhalle und fahren dann zum Wanderparkplatz auf den Heuchelberg (Verbindung Kleingartach Eppingen). In Mühlbach kehren wir im „Ochsen“ ein. Wir hoffen auf viele Wanderfreunde und wünschen euch allen noch ein gutes, gesundes und erfolgreiches 2013.

gez. Sonja Schülling

Abteilung Jugend

A-Jugend

Beim Hallenturnier in Schwaigern belegte die Mannschaft den 6. Platz. Nach der Vorrunde auf Platz 3 reichte es nur zum ganz kleinen Finale: Spiel um Platz 5. Ging aber leider mit 2:5 gegen Massenbachhausen verloren. Hauptsache Spaß gemacht.

Es spielten: J. Mann, T. Frank (2), A. Röther, B. Seyb, M. Arnold (2), L. Bruckmann, F. Steinke (1) und R. Öhler (1).



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

AH-Fußball

Ausflug nach Montejaque

Die AH-Fußballer des TSV Pfaffenhofen planen

einen Ausflug nach Montejaque (Spanien) und wollen vom 25. bis 30.10.2013 in den Süden fliegen. Zur Vorbereitung findet am Donnerstag, 24. Januar, um 19:30 Uhr eine Besprechung im TSV-Sportheim im Tal statt.

Weitere Informationen gibt es auch bei Thomas Fried, Tel. 0173/6585823.

Abteilung Jugendfußball

Erstes Hallenturnier der F-Jugend

Am Sonntag, 20.01.13, führen wir trotz Eisregen nach Brackenheim zum Hallenturnier. Im ersten Spiel gegen Gemmingen verloren wir 0:3 da zuviel durcheinander gespielt wurde. Da wir nun aufgewärmt waren, versuchten wir es im zweiten Spiel gegen Neckarwestheim besser zu machen und erkämpften uns ein Unentschieden 0:0. Aber dann im dritten Spiel gewannen wir durch Tore von 3x Dustin, 1x Ejup und 1x Simon gegen Clebronn. So wollten wir natürlich auch das letzte Spiel gegen den FC Union HN gewinnen, doch es kam anders, nicht aufgepasst, stand es auch schon 1:0 gegen uns, wir kämpften weiter und Leon K. schoss den Ausgleich. Trotz Torchancen verloren wir kurz vor Schluss 2:1. Wir kämpfen weiter!

Danke auch an die elterliche Unterstützung. Gespielt haben: Adrian Grün, Ejup Nezovic, Dustin Sixt, Simon Rommel, Michel Böckle, Xenia Meisenbacher, Vincent Wohl, Leon Keicher.

Abteilung Turnen

TSV Jahresfeier der Turn- und Fußballkinder
Am kommenden Sonntag, 27. Januar, findet unsere diesjährige Kinderjahresfeier in der Wilhelm-Widmaier-Halle statt.

Das Programm beginnt um 15:00 Uhr. Die Turn- und Fußballkinder haben ein tolles Programm vorbereitet. Tolle Preise werden bei der Tombola verlost. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich dazu ein.

Saalloffnung ist um 14:00 Uhr.

Wir suchen dringend noch Helferinnen und Helfer für die Bewirtung (z. B. Kuchenverkauf).

Hilfsbereite Eltern können sich melden bei Margret Munz, Tel. 0171/2610391.

Auch Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen sowie auch Spenden für die Kinder-tombola.

Zumba

Montagabends finden folgende Übungsstunden in der Wilhelm-Widmaier-Halle, Gymnastikraum, statt:

19:00 – 20:00 Uhr: Bodystyling

20:00 – 21:00 Uhr:

 Wer möchte, darf auch gerne schnuppern.

Vorschau:

 Ab dem Frühjahr wird beim TSV auch Zumba Toning angeboten.

Infos bei Sandra Schaber, Tel. 07135/9699641 oder Sandra-Schaber@t-online.de.

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Clubabend

Am Freitag, 25.01.13, findet wieder unser Clubabend statt.

Bewirtet werden wir von Moni und Sis.

VfB-Fan-Club

Zaberschwaben 1979 e. V.



VfB-Präsident bei den Zaberschwaben

Die Zukunft des VfB Stuttgart liegt in der Jugendförderung. Um dies zu verwirklichen baut der Verein für rund 13 Millionen Euro ein neues Jugendzentrum. Vermehrt sollen dann auch Spieler aus dem eigenen Talentschuppen zum Zuge kommen. Mit Rani Khedira und Benedikt Röcker, die erst kürzlich zu den Profis kamen, stehen jetzt aktuell fünf Nachwuchskicker im Profikader.



Diese nicht gerade neuen Botschaften brachte VfB-Präsident Gerd E. Mäuser den Mitgliedern des VfB-Fanclubs Zaberschwaben bei seinem Besuch mit. „Megatransfers wird es auf absehbare Zeit beim VfB nicht geben“, betonte der Stuttgarter Vereinschef im Zaberfelder Sportheim. Der VfB habe dafür halt keinen Großkonzern im Rücken wie andere Vereine, erklärte Mäuser den Spagat zwischen wünschenswerten Spielerkäufen und dem finanziell Machbaren. Trotz der Verluste im vergangenen Jahr ist für den VfB-Chef die finanzielle Situation des Vereins „derzeit okay“.

Gut zwei Stunden lang stand Gerd Mäuser nach seinem kurzen Statement über den VfB auch noch den Fanclubmitgliedern Rede und Antwort. Neues hinsichtlich der Vertragverlängerung mit Trainer Bruno Labbadia hatte er aber nicht dabei. Auf Nachfrage eines Fans, ob es dann wenigstens einen Plan „B“ gebe, sagte Gerd E. Mäuser: „Es gibt immer einen Plan „B“.

Auch bei Fragen zu neuen Spielerverpflichtungen hielt sich der Präsident bedeckt. Nur soviel: „Beim aktuell geplanten Transfer des kolumbianischen Stürmers steht es wohl eher 70:30 gegen den VfB“.

Kritisiert wurde auch der viel zu kleine Fanshop. „Da müsst ihr was machen“, forderte Fritz Haas. Allerdings: Bei einem geschätzten Gewinn von zehn bis 15 Euro pro verkauftes Trikot würde das große Geld da nicht verdient, rechnete Mäuser ihm vor. Es müssten dann schon sehr viele Trikots verkauft werden, bis ein Fünf-Millionen-Spieler bezahlt sei.

Heftige Kritik über das Verhalten der U19-Mannschaft des VfB im Sommer 2012 bei einem Benefizspiel in Dürrenzimmern gegen junge afrikanische Straßenkicker aus Tansania gab ein anderer Zaberschwabe dem Präsidenten mit auf den Heimweg. Lustlos, frustriert, überheblich und unflätig hätten sich die Stuttgarter Nachwuchskicker angesichts der Niederlage gegen die tansanischen Straßenkicker benommen. „Ich habe mich geschämt für dieses Verhalten“, sagte er und versprach dem VfB-Präsidenten alles noch einmal in einer E-Mail zu schildern. wst

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Führungskreis

Am Freitag, dem 25.01.2013, trifft sich der Führungskreis um 20.00 Uhr.

Jugendfeuerwehr

Am Dienstag, dem 29.01.2013, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur Übung. Abfahrt in Frauenzimmern um 17.50 Uhr am Gerätehaus und in Eibensbach um 17.55 Uhr am Ortsausgang in Richtung Güglingen.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Jahreshauptversammlung

Zweimal hat der Liederkranz Pfaffenhofen im vergangenen Jahr den Dirigenten, beziehungsweise die Dirigentin gewechselt. Am Ende war dann wieder alles beim Alten: Nelly Holzki hielt zum Jahresbeginn den Taktstock in der Hand und nach kurzem Gastspiel eines neuen Dirigenten im Juni, auch wieder zum Jahresende. Es war ein turbulentes Jahr 2012, das die Pfaffenhofener Sängerinnen und Sänger hinter sich brachten. Geprägt, nicht nur vom Dirigentenwechsel, sondern auch von unregelmäßigen, oft nur am Wochenende möglichen Singstunden, war der kulturelle Höhepunkt die Jahresfeier im Mai mit der Vorführung der Operette „Im Weißen Rössl“.

Noch zwei Mal begeisterte im Laufe des Jahres der Chor mit diesem Singspiel: Im Oktober im badischen Gochsheim bei der Jubiläumsfeier der dortigen Concordia und im November bei der Pfaffenhofener Seniorenfeier. Rückblicke, ausführliche und chronologische, auf dieses „abwechslungsreiche“ Jahr gab es jetzt bei der Hauptversammlung des Vereins im Sportheim des TSV.

Nur kurz streifte dabei Vereinsvorsitzende Gabi Schwetz die Geschehnisse des Jahres. Die ausführliche Schilderung überließ sie Schriftführerin Margret Munz und Chorleiterin Nelly Holzki.

Die schilderte dann vor allem noch einmal wie es zu dem zweimaligen Stabwechsel kam. Berufsbedingt stand zum Jahresanfang ihrer Familie ein Wohnortwechsel ins gut 300 Kilometer entfernte Oberbayern an. Auch Nachwuchs hat sich angekündigt. Mit immer nur kurzfristig, meist für freitags oder samstags, anberaumten Singstunden schaffte man trotzdem die Vorbereitung für eine gelungene Jahresfeier im Mai.

Am neuen Dirigenten, der im Juni begann, drohte dann aber schon bald der Chor zu zerbrechen. Es passte menschlich nicht. Die Lösung: Nellys Mann suchte und fand eine neue Arbeit in Heilbronn. Einem erneuten Umzug, diesmal nach Pfaffenhofen, stand nichts mehr im Wege und der Liederkranz war gerettet. Jetzt wartet der Chor nur noch auf Verstärkung: „Wir sind da –

seid ihr es auch“, wandte sich die Chorleiterin an die passiven Vereinsmitglieder und an mögliche neue Sängerinnen und Sänger.

Harmonie im Verein herrschte danach auch bei der von der Vereinsführung beantragten Beitragserhöhung: Statt bisher 20 Euro zahlt künftig jedes Vereinsmitglied 30 Euro Jahresbeitrag. Für den Ehepartner 25 Euro. Keine Veränderungen brachten die abschließenden Wahlen.

Der seit 2009 amtierende zweite Vorsitzende Helmut Jost wurde in seinem Amt bestätigt. Ebenso Schriftführerin Margret Munz und die Ausschussmitglieder Hermann Koch, Karin Friedel, Jörg Altmann und Joachim Heinz. Als neue Mitwirkende in der Vorstandschaft wurde Elisabeth Marggraf gewählt. Ruth Rösinger stellte sich nach langjähriger Tätigkeit als Ausschussmitglied nicht mehr zur Wahl.

Gesangverein Liederkranz Weiler e. V.



Theaterabende beim Liederkranz Weiler

Es ist wieder so weit. Die Theaterabteilung des Liederkranzes Weiler steht kurz vor der ersten Aufführung, welche am Freitag, dem 25.01.2013, stattfindet.



In diesem Jahr wird das Stück „Das Schweinerennen“ vom Autor von H. J. Schubert zum Besten gegeben. Der Inhalt: Opa Fritz und sein Kumpel Oskar werden von der Langeweile geplagt. So sitzen sie eines Tages wieder in der Wirtschaft, als sie vom Quieten eines Schweins in ihrem Gejammer unterbrochen werden. Der Dorfmetzger jagt hinter einem Schwein her, das ihm ausgebüxt ist. Da das Tier einen sehr schlappen Eindruck macht, heben sie die Vorzüge ihrer eigenen Schweine hervor, die der Metzger nie zu packen kriegen würde.

So schaukeln sie sich gegenseitig hoch, bis es zwischen den beiden älteren Herren zu einer Wette kommt, in der es um Haus und Hof geht. Das ganze Dorf Grunzenhausen gerät durch dieses geplante Schweinerennen in Aufruhr.

Lassen Sie sich von unseren Schauspielern unterhalten und verbringen Sie gemütliche Stunden im Sängerheim Weiler. An allen Veranstaltungen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die beiden Samstagsveranstaltungen (26.01.2013 und 02.02.2013) sind bereits ausverkauft, aber an den anderen Spielterminen, Freitag, 25.01.2013, Freitag, 01.02.2013 und Sonntag, 03.02.2013 sind noch einige gute Plätze frei.

Also nicht lange überlegen, sondern schnell noch Karten kaufen. Die Karten erhalten Sie zum Preis von 7,- € im Vorverkauf werktags ab 17.00 Uhr telefonisch bei Renate Bauer unter der Tel. Nr. 07046/6689 oder im Internet. (www.lk-weiler.de)

Auf Ihren Besuch freut sich die Theaterabteilung des Liederkranzes Weiler.



Trimm dich: Treib mal wieder Sport!

Madrigalchor Vollmer



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu seiner diesjährigen Hauptversammlung lädt der Madrigalchor Vollmer alle Mitglieder und Interessierten am Freitag, 25. Januar, um 19.00 Uhr ins Gasthaus „Ochsen“ in Frauenzimmern ein. Neben Berichten der Verantwortlichen über die Aktivitäten im Jahr 2012 werden auch Wahlen stattfinden. Mit einem Ausblick auf die Aktivitäten im kommenden Vereinsjahr wird die Veranstaltung enden.



Werkskapelle Layher

www.werkskapelle-layher.de

Preisbinokel im Musikerheim

Am Freitag, 25. Januar, findet wieder ein Preisbinokel im Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ in Eibensbach statt. Ab 20 Uhr kann jeder auf ein gutes Blatt hoffen. Die Werkskapelle Layher lädt recht herzlich dazu ein! Weitere Termine sind (jeweils freitags) 22. Februar und 22. März. Wetterbedingt musste der Termin am 7. Dezember abgesagt werden. Diese Binokelrunde wird nun am Gründonnerstag, 28. März, nachgeholt.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Pflanzen und Pflege von Rosen

Zum ersten Vortrag in diesem Jahr, am 25. Januar, um 19:30 in der Herzogskelter, wird uns Herr Karlheinz Hofmann in bewährter Weise in das richtige Pflanzen und in die Pflege von Rosen einweisen. Unterstützen wird er seine Ausführungen mit eindrucksvollen Bildern von seiner Baum- und Rosenschule in Oberderdingen. Eingeladen sind alle Garten- und Rosenfreunde.



Arche Noah

Auf ein Neues! Neues Jahr – Weiter geht's wie gewohnt

Nachdem wir am 1. Adventssonntag einmal mehr ein erfolgreiches Jahr mit unserer Teilnahme am Weihnachtsbummel in Güglingen abgeschlossen haben – all den edlen Spendern, freundlichen Kunden und neugierigen Gästen sei Dank – geht es in eine neue Runde der Hilfe für die, die sie brauchen können und in Anspruch nehmen wollen.

Ab Donnerstag, dem 7. Februar 2013, sind wir wieder zu finden – im Jugendhaus neben der Katholische Kirche, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Bis dahin werden die ersten Tische und Regale schon wieder bestückt sein mit dem, was uns unsere treuen „Zulieferer“ in der Zwischenzeit schon wieder gebracht haben.

Nach wie vor sind wir dankbare Abnehmer aller Art SEHR gut erhaltener Haushaltsartikel, ansehnlichen Geschirrs, nicht vermackter Gläser, Schüsseln und Vasen, nicht einmal ansatzweise zerfledderter Bücher, zumutbarer Bettwäsche und ansehnlicher, sauberer Kleidung, nicht ausgepackter Hochzeits- und sonstiger Geschenke usw. Schon jetzt bedanken wir uns bei all denen, die unsere Arbeit auch im laufenden Jahr wieder unterstützen.

Ihr Team von der Arche.

Leo Lang, Alexander Raidt, Berthold Weißenberger

SOZIALVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Neues bei der Pflegeversicherung

Seit Januar 2013 gibt es in der Pflegeversicherung teilweise Leistungsverbesserungen. Sie müssen zum Teil beantragt werden. So gibt es für Demenzzranke jetzt auch bei „Pflegestufe 0“ Pflegegeld und Pflegesachleistungen sowie zusätzliche Leistungen für Betreuung. Und bei Stufe I und II erhöhen sich für diese Personen die Leistungen.

Waren die Pflegesachleistungen bisher auf Grundpflege (zum Beispiel Waschen, Anziehen) und hauswirtschaftliche Versorgung beschränkt, so fallen jetzt auch häusliche Betreuungsleistungen (zum Beispiel Begleitung bei Arztbesuchen/Einkäufen, Spazierengehen, Vorlesen) darunter.

In der ambulanten Pflege besteht ein Wahlrecht. Anstelle bisheriger standardisierter Komplexleistungen können mit dem Pflegegeldinst nach individuellem Bedarf Pflegesachleistungen und ein Zeitkontingent vereinbart werden, in dem diese Leistungen erbracht werden sollen. Für pflegende Angehörige gibt es Verbesserungen, zum Beispiel im Rentenrecht. Betroffene sollten sich bei der jeweiligen gesetzlichen Krankenversicherung, die zugleich Pflegekasse ist, informieren und dort etwaige Leistungen beantragen. Infos gibt es auch bei den kommunalen Pflegestützpunkten. Zu diesem Thema referiert Herr Schanzenbach von der AOK an unserem Info-Mittag am 20. Juli 2013.

Partner in Europa e. V. Güglingen



www.partnerineuropa-gueglingen.eu

Europa-Fest am 8. und 9. Juni Quartiere gesucht

Unser Verein bereitet sich auf das Europa-Fest vor, das am 8. und 9. Juni 2013 in unserer Region veranstaltet wird. Dabei sind sieben Partnerschaftsvereine aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn. Es werden über 1.000 Gäste aus den Partnerstädten Europas zu einer zentralen Veranstaltung in Bad Rappenau erwartet.

Natürlich ist auch der Verein „Partner in Europa Güglingen“ dabei und hat Delegationen aus Auneau und Dorking zu diesem Treffen eingeladen. Vom englischen Dorking sind bislang 46 Gäste angemeldet, vom französischen Auneau erwartet man mindestens genauso viele – eine endgültige Anmeldung liegt aber noch nicht vor. Beim Güglinger Partnerschaftsverein bereitet man sich auf die Ankunft der Gäste vor – und sucht in erster Linie nach Übernachtungsmöglichkeiten. Die Mitglieder des Vereins wurden per Rundmail darum gebeten, ihre Übernachtungs-Kapazitäten an den „Quartiermeister“ Roland Baumann zu melden.

Parallel dazu wurden Info-Mails an die Vereine gesandt, die schon als Gäste in Frankreich oder England waren bzw. auch hier in Güglingen Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Jetzt kommt die Bitte an alle, die den Partnerschaftsverein bei der Quartiersuche unterstützen können: wer die Möglichkeit hat, Gästen aus unseren Partnerstädten für zwei Nächte bei sich zur Übernachtung aufnehmen zu können, möge sich bitte mit Roland Baumann, Tel. 07135 /7731, E-Mail: roland_baumann@gmx.de in Verbindung setzen.

Es geht ausschließlich um Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück (3 Übernachtungen, Anreise freitags, Abreise sonntags). Das Rahmenprogramm wird vom Partnerschaftsverein organisiert.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Eröffnungswanderung am 27.01.2013

Da es bei den schlechten Wetterverhältnissen vergangenen Sonntag unverantwortlich gewesen wäre die Wanderung stattfinden zu lassen, haben wir uns entschlossen die 1. Wanderung des neuen Wanderjahres auf den Sonntag, 27. Januar 2013, zu verlegen. Dazu laden wir alle Wanderfreudigen, Mitglieder und Gäste ganz herzlich ein und hoffen auf gutes Wanderwetter. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei der Mediothek in Güglingen und/oder um 13.30 Uhr beim Komm In in Sternenfels.

Für Mitfahrgelegenheit ist gesorgt.

Heinz Rieger

Zabergäuverein Sitz Güglingen



Stammtisch am 06.02: Wehrkirchen im Zabergäu?

Der Zabergäuverein lädt Mitglieder und Freunde zu seinem Stammtisch am Mittwoch, 06.02.2013, 19.30 Uhr, diesmal in die Herzogskelter Güglingen, herzlich ein. Günter Keller wird zum Thema: „Wehrkirchen im Zabergäu?“ einen Power Point Vortrag darbieten, auf den wir gespannt sein dürfen.

sz

Evangelische Jugend Güglingen



Kinder- und Jugendgruppen der EJG

Mädchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)
Dienstags 17:45 – 19:15 Uhr
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221
Jugendkreis „JesusHouse“ (ab dem Konfirmandenalter)
Mittwochs ab 19:00 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864
Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)
Freitags 15:45 – 17:15 Uhr
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973
Bubenjungschar „Breschtlingszopfer“ (9 – 13 Jahre)
Freitags 17:15 – 18:45 Uhr
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Flötenkreis Güglingen



Hallo Flötenspieler!

Unsere nächste Probe findet statt am Samstag, 26. Januar 2013, um 9.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße 14, Bistro. Ansprechpartner ist Wiltraut Müller, Tel. 5193.

Kraftwerk e. V.



Ab 14.1. geöffnet – HAPPY NEW YEAR (gilt immer noch)

Nach den Ferien haben wir wieder zu den üblichen Zeiten Montag/Mittwoch/Freitag von

15 bis 18 Uhr geöffnet – je nach Wochentag mit Waltraut, Ruth und Petra sowie Bernd und Jochen.

Secondhand-Ware neu eingetroffen.

Deutsch-Nachhilfe wieder mittwochs.

Englisch-Nachhilfe wieder freitags ab dem 1. Februar.

Auch über Besucher zur Tasse Kaffee und Kommunikation freuen wir uns.

Spaß an sozialer Kinder- und Jugendarbeit?

Einfach reinschauen und selbst informieren.

Die Vorsitzende: Rita Oesterle

Rund um die Uhr sind wir unter www.kraftwerk-gueglingen.de zu finden !

EineWelt e.V.

Oberes Zabergäu



Zabergäukaffee

Wer in den letzten Tagen im „eineWelt – derLaden“ war, konnte ihn schon probieren, den „Zabergäukaffee“. Die unter diesem Namen bei uns verkauften Bio-Kaffeebohnen wurden von der Fairhandelsgesellschaft „gepa“ extra für Baden-Württemberg hergestellt. Es handelt sich um Ökoboohnen aus hochwertigem 100%igem Arabica-Kaffee, der von verschiedenen Kleinbauernkooperativen aus Peru und Guatemala stammt, also aus weltbesten Anbauregionen. Beim Kauf von „Zabergäukaffee“ unterstützen Sie den Fairen Handel, d. h. Kleinbauern und deren Mitarbeiter erhalten dadurch bessere Lebensbedingungen für sich und ihre Familien.

Kommen Sie einfach in unseren Weltladen und probieren Sie den „Zabergäukaffee“. Wenn Sie kein Kaffeetrinker sind, können Sie bei uns auch die vielfältigsten Teesorten einkaufen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des „eineWelt – derLaden“ freuen sich auf Ihren Besuch, wenn Sie auch nur zum Schnuppern oder Aufwärmen kommen. Wir haben extra unseren Kaminofen für Sie angeheizt!

Letzte Woche durften wir beim Frauenkreis der ev. Kirchengemeinde Frauenzimmern mit einem Verkaufstisch dabei sein als Frau Wein vom Weltladen Lauffen einen aufschlussreichen Reisebericht zu fairen Kleinhandelskooperativen in Afrika gab. Dafür nochmals unseren herzlichen Dank!

Kleintierzuchtverein

Zabergäu Z 295



Güglingen

Voranzeige

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 23. Februar 2013, um 19:30 Uhr im Züchterheim statt.

**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Brackenheim**



Ausbildung – Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Am Samstag, dem 26.01.2013, findet im DRK-Ausbildungszentrum Brackenheim (Georg-Kohl-Straße 45) ein Kurs in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ statt.

Beginn um 09:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, die Kursgebühr beträgt 20,- €.

Inhalt: Was ist bei einem Verkehrsunfall zu tun? Lebensrettende Maßnahmen ergreifen, Maß-

nahmen bei starken Blutungen und bei Schock. Diese Ausbildung beinhaltet auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Vorgeschrieben für Führerscheinbewerber Klassen A, A1, B, BE sofern kein Erste-Hilfe-Kurs nachgewiesen werden kann.

Anmeldungen bitte unter der Tel. Nr.: 07131/6236-0; <http://www.DRK-Brackenheim.de>

**Motorradfreunde
Zabergäu 1991 e. V.**



Rock Night 2013

Fast schon traditionell laden die Motorradfreunde Zabergäu wieder ein, das neue Jahr mit uns und einer sensationellen Party zu beginnen!



Am Samstag, dem 26. Januar, bebt die Blankenhornhalle in Eibensbach. Hier gibt wieder unsere Top-Band „Dynamite“ ihr Bestes und wird kräftig einheizen. Einlass ab 20.00 Uhr, Eintritt 7 Euro.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Generalversammlung

Am Sonntag, 27.01.2013, findet um 14 Uhr die Generalversammlung des Spielmannszuges Zaberfeld im Leonbronner Bürgersaal statt. Wir möchten alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich einladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Bericht Vorstand Dirk Brauner, 2. Bericht Schriftführerin Elke Bilek, 4. Bericht Kassier Richard Wagner, 4. Bericht Kassenprüfer Siegfried Richter, Peter Zöllner, 5. Bericht Jugendleiterin Amanda Zöllner, 6. Aussprache zu den Berichten, 7. Entlastung, 8. Bericht Tambourmajor Jörg-Dieter Bilek, 9. Wahlen, 10. Anträge an die Versammlung, 11. Verschiedenes.

Vor und nach der Versammlung werden die Anwesenden mit Musikstücken durch den Spielmannszug unterhalten.

**Zabergäu
pro Stadtbahn**



Schiene frei im Zabergäu

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an die vorhandene Eisenbahntrasse und den Kreisratsbeschluss zum Bau einer S-Bahn im Zabergäu erinnern.



Am 9. Februar 2013, einem Samstag, kommen wir um 10.00 Uhr in Güglingen zum Sophienhof und arbeiten uns gruppenweise westlich und östlich vor, um das Gleisbett freizulegen. Die Genehmigung seitens der Bundesbahn liegt vor. Wer mit einer Motorsäge kommt, ist herzlich willkommen, sollte aber auch das notwendige Outfit haben wie Schnitenschutzstiefel und Schnitenschutzhose sowie über den Nachweis zum Arbeiten mit einer Motorsäge verfügen. Aber auch Astscheren und Handsägen können zum Einsatz kommen.

Für die Abfuhr des Astmaterials wird von der Firma A+S ein Container bereitgestellt. Gegen 12.30 Uhr findet eine kleine Kundgebung mit Imbiss statt. Über eine rege Beteiligung freuen sich die Bahnfreunde im Zabergäu.

**Weizenbierfreunde '95
Ochsenburg e. V.**



Fasching mal ganz anders: „Metal Fasniet“!

Die Weizenbierfreunde Ochsenburg veranstalten neben ihrem alljährlichen Weizenbierfest immer mal wieder Events mit Live-Musik. Nach der großen Resonanz auf das WFO-Open-Air und das Hallen-Konzert mit dem Johnny Trouble Trio 2010 ist es nun wieder so weit: Die Weizenbierfreunde präsentieren am 02.02.2013, um 18.00 Uhr ihre „Metal Fasniet“ in Zaberfeld.

Der Name der Veranstaltung ist jedoch eher dem Datum, als der Ausrichtung geschuldet. Wer Kostümpremierungen, Büttreden und Tanzmariechen erwartet, wird eines Besseren belehrt. Dröhnende Beats, knallharte Gitarrenriffs und fliegende Haare werden die Szenerie bestimmen.

Als Headliner konnten Eddie's Revenge (Iron Maiden Tribute) aus Bielefeld verpflichtet werden, die auch beim Open-Air mit von der Partie waren. Außerdem geben sich Metakilla (Metallica Tribute) aus Saarlouis – und mit African Corpse und Oxuvatus zwei regionale Bands – die Ehre. Einem geselligen Abend mit 4 hochkarätigen Bands steht also nichts im Wege.

**Ortsbauernverband
Güglingen/Frauenzimmern**

Stammtisch

am Sonntag, 27. Januar, im Gasthaus „zum Ochsen“ in Frauenzimmern um 19 Uhr

Themen:

- Spritzmittelversammlung am 14.2.13

- Ausflug

- Familienabend

**Bauernverband
Heilbronn-Ludwigsburg**

Bauerntag in Schwieberdingen

Am Freitag, dem 1. Februar 2013, um 13.00 Uhr findet in der Turn- und Festhalle, Herrenwiesenweg 21 in Schwieberdingen der Bauerntag des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

1. Begrüßung

2. Grußwort Dr. Rainer Haas, Landrat des Landkreises Ludwigsburg

3. Ehrungen

4. Kurzreferat „Aktuelles von den Getreide- und Betriebsmittelmärkten“, Gerd Mezger, Geschäftsführer BayWa AG Spartenregion Württemberg Nord Agrar

– Vortrag „Stellenwert der Landwirtschaft in der Gesellschaft“, Walter Heidl, Präsident Bayerischer Bauernverband

1. Aussprache
2. Schlusswort

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Weinbauverband Württemberg e. V.

Bezirksversammlung am 4. Februar

Zur Bezirksversammlung des Weinbauverbandes Württemberg im Bezirk Zabergäu und Leintal laden wir Sie auf Montag, 4. Februar 2013, um 19.30 Uhr in den Saal der JupiterWeinkeller GmbH, Kelterstraße 2, 74336 Brackenheim-Hausen, recht herzlich ein.

Tagungsfolge

1. Begrüßung und Bericht durch den Bezirksvorsitzenden Matthias Schilling
2. Grußworte der Gäste
3. Referent: Lothar Neumann, Landratsamt Heilbronn, „Pflanzenschutz, Besonderheiten 2012, Aussichten 2013“
4. Referent: Präsident Hermann Hohl, „Aktuelle weinbaupolitische Fragen“
5. Verschiedenes.

Evang. Bauernwerk in Württemberg

Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe ohne Hofnachfolge

23./24. Februar 2013, 10.00 Uhr, Ländliche Heimvolkshochschule des Evang. Bauernwerks Hohebuch.

Die Betriebsaufgabe stellt die betroffenen Familien plötzlich vor einen Berg betrieblicher, steuerlicher, rechtlicher und menschlicher Fragen. Dazu referieren der Steuerberater Bernd Meyer zu Berstenhorst sowie Helmut Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems unter der Leitung von Angelika Sigel und Veronika Grossenbacher. Zur Vorbereitung des Seminars wird ein Materialheft für Höfe ohne Nachfolger, das jedes Jahr aktualisiert wird, angeboten. Seminarkosten 65 € inkl. ÜN. Materialsammlung 10 €

Weitere Informationen und Anmeldung bis 18. Februar 2013 beim Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg-Hohebuch, Tel.: 07942/107-80, Fax: 07942/107-20.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Politischer Aschermittwoch

Die CDU Baden-Württemberg und Friedlinde Gurr-Hirsch MdL laden ein zum größten politischen Stammtisch des Landes mit Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB. Dabei wird sich die Landespartei in diesem Jahr in der Alten Kelter in Fellbach zum zweiten Mal als Oppositionspartei treffen. Mit klaren Worten und deutlichen Positionen werden wir unsere politischen Vorstellungen und die Alternativen zur grün-roten Landesregierung deutlich machen.

Für die Teilnahme am Aschermittwoch benötigen Sie eine Einlasskarte. Diese können Sie kostenfrei per Telefon unter 0711/6690435, via E-Mail an service@cdu-bw.de oder ganz einfach im Internet unter www.cdu-bw.de/aschermittwoch bestellen. Für Gruppen ab acht Personen kann sehr gerne ein Tisch reserviert werden.

Die CDU Baden-Württemberg sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL freuen sich auf Ihren Besuch und eine tolle Stimmung in Fellbach. Termin ist Mittwoch, 13. Februar 2013, Einlass ab 9.30 Uhr in der Alten Kelter in Fellbach.



Unsere nächste Sitzung

findet am Samstag, dem 26. Januar, um 18:30 Uhr in der Bürgerstube in Lauffen statt. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und auch alle politisch interessierte Jugendliche. Schaut doch einfach mal bei uns vorbei!

Infos über uns und unsere Aktivitäten gibt's im Internet unter www.ju-lauffen-zabergaeu.de oder bei Steffen Dörr, Tel. 07133/229639 oder steffen.doerr@ju-lauffen-zabergaeu.de.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Termine

Am 2. Februar kann man/frau an einer Wanderung mit dem Ortsverein Schwaigern teilnehmen, am 6. Februar zeigt Hartmut Wilhelm aus Lauffen seinen Reisebericht aus Indochina und am 14. Februar schließlich gibt es den Jahresempfang der AG60 plus in Schwäbisch Hall mit Erhard Eppler.

Zu allen Terminen gibt es Genaueres bei Sieghart Brenner, Tel. 07130/402408 oder auch sieghart.brenner@t-online.de.

FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU FDP

www.fdp-zabergaeu.de

Terminvorschau Januar/Februar 2013 BUGA mit dem neuen Stadtquartier „Neckarbogen“

Referent dieser Veranstaltung ist der Heilbronner FDP-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Nico Weinmann.

Termin: 24. Januar 2013, 19.30 Uhr in der Gaststätte „Sonnenbrunnen“ in Heilbronn-Böckingen. **Besichtigung der Heilbronner Justizvollzugsanstalt (JVA)**

Termin am 19.2.2013.

Treffpunkt Steinstraße Heilbronn an der Pforte um 14.20 Uhr, Einlass 14.30 Uhr.

Wir besichtigen in ca. 1 1/2 Stunden zuerst die Werkstätte, die Zellenbauten, die neue Küche und zum Abschluss das „Gitterlädle“, in diesem günstig verschiedene Dinge eingekauft werden können. Die Führung erfolgt durch den Leiter der JVA Herrn Dickemann, Siegfried Koch und Georg Link.

Dier Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb wird um Voranmeldung bis zum 1.2.2013 gebeten unter der Telefonnummer 07131/6427145.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Zur Erinnerung

Am Freitag, dem 25. Januar 2013, um 19.00 Uhr findet unser diesjähriger Neujahrsempfang im „Fleischhaus“ in Heilbronn, Kramgasse 1, statt. Hauptrednerin des Abends ist unsere Europaabgeordnete Heide Rühle.

Sie spricht über das Thema: „Die vielfältigen Verbindungen zwischen der Europäischen Union und unserer Region“.

Musikalisch wird die Veranstaltung von der Gruppe „Acoustic Swing Orchestra“ umrahmt. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Einladung

Die Ortsverbände Zabergäu und Lauffen laden alle Mitglieder und interessierte Gäste zur nächsten Versammlung am Montag, dem 28.1.12 ein.

Die Sitzung findet in der Herzogskelter (Nebenzimmer Storchennest) statt und beginnt um 20 Uhr.

DIE LINKE

Ortsverband Zabergäu



Landesparteitag

Die nächste Ortsverbandssitzung der Partei DIE LINKE Ortsverband Zabergäu findet am Donnerstag, dem 24.01.2013, ab 19:30 Uhr, Nebenraum im Brackheimer Sportheim im Wiesental, Austr. 41, 74336 Brackenheim statt.

Wichtige Themenpunkte unter anderem: Wahlergebnisse, Landesparteitag und Internetradio. Außerdem stehen folgende wichtige Termine an: 26. und 27. Januar Landeslistenwahl und Landesparteitag im DGB-Haus Stuttgart; 28.01.2013: Sprecherkreis SV HN; 31. Januar Kandidatenwahl in TBB; 4. Februar DGB Neujahrsempfang; 6. Februar Podiumsdiskussion mit dem Bundeskandidaten (Heins) im JKG Weinsberg, Beginn 14:00 Uhr; 7. Februar DGB Podiumsdiskussion mit Richard im Gewerkschaftshaus Heilbronn/Saal; 13. Februar Politischer Aschermittwoch im Neckarsulmer Brauhaus.

Informationen zu anderen Terminen entnehmen Sie bitte der folgenden Homepage: www.dielinke-unterland.de, Lokales unter www.zabergaeuspiegel.de.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

11-jähriges Jubiläum beim Eppinger Nachtumzug

Mit dem 11. Nachtumzug am 2. Februar ist Eppingen wieder Anziehungspunkt für Narrenfreunde aus nah und fern.

Die Teilnehmerliste ist lang, es haben wieder 70 Vereine und Gruppen aus ganz Baden-Württemberg und dem Elsass zugesagt.

1500 Hästräger werden durch die Straßen Eppingens ziehen, darunter auch einige befreundete Karnevalsgesellschaften.

Die Organisatoren Bernd Henke (Zunftmeister Hexenzunft Eppingen), Jürgen Gärtner (Oberhexenmeister KraichgauPerlen/Kraichgau-Hexen) sowie Günter Brenner (Verkehrsverein Eppingen) haben wieder Wert darauf gelegt, die alemannische Fasnet in die Fachwerkstadt zu bringen.

Daher gibt es bis auf wenige Ausnahmen keine Umzugswagen, sondern fast ausschließlich Fußgruppen. Dies macht auch die besondere Atmosphäre des Eppinger Nachtumzuges aus.

Auf dem Marktplatz wird eine Moderatorin den Zuschauern die einzelnen Gruppen vorstellen. Hier und entlang der Umzugsstrecke sind auch zahlreiche Verpflegungsstände aufgebaut.

Der Umzug startet um 19.00 Uhr am Bahnhof und bewegt sich über die Bahnhofstraße, den Marktplatz, Brettener Straße, Mühlbacher Straße über den Berliner Ring und endet vor der Stadthalle und der Hardwaldhalle.

Dort feiern die beiden Hexenzünfte mit ihren Gästen ihr Narrentreffen. Die Zuschauer und die Bevölkerung sind dazu recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Eppinger Innenstadt ist wegen des Nachtumzugs an diesem Samstag ab 17.00 Uhr gesperrt. Entlang des gesamten Festzugweges besteht ein beidseitiges Haltverbot. Die Einhaltung des Parkverbots und die Absicherung des Umzugs werden durch die Polizei und den städtischen Vollzugsdienst überwacht. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Eppingen wird ebenfalls mit zahlreichen Helfern im Einsatz sein.

**Telefonseelsorge Heilbronn
(08 00) 1 11 01 11**

Jeden Tag und im Notfall auch nachts
für Sie zu sprechen.